

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchst und Schönberg

Gasthaus Adler
**FUSSBALL-EM:
ALLE DEUTSCHLAND-
SPIELE IM ADLER!**
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 20. Juni 2024

Kalenderwoche 25

„Meer wissen“ und in Oberhöchst abtauchen – Schutz der Ozeane beginnt vor und hinter der eigenen Haustür



v.r.n.l. River Exner vom „Juze“ Oberhöchst, Meeresbiologin und Ozeanschützerin Jeannine Fischer und die Schülerin Nika Ristic, die an der Informationsveranstaltung zum Schutz der Meere teilnahm, alle drei ausgestattet mit VR-Brillen **Foto: Göllner**

Oberhöchst (mg) – Die Sommerferien stehen vor der Tür; die eine oder der andere wird ans Meer fahren, an die See. Womöglich auch zum ersten Mal. Es ist für die meisten Menschen jeden Alters ein Sehensort, auch verbunden mit geheimnisvollem Unerforschten. Die Weite, die unendlich erscheinende Wasseroberfläche, der mal sanfte, mal raue Wind, die vermutete Freiheit hinter all dem – alles Gedankenspiele, die man womöglich betreibt, wenn man auf die hohe See hinausschaut und das Salz der Erde riecht und schmeckt – „Seele baumeln lassen“ und „herunter kommen“. Dass man auch in Kronberg, genauer im Jugendzentrum Oberhöchst – in der Bevölkerung kurz „Juze“ genannt – an einem durchschnittlichen Nachmittag ans und ins Meer gelangen und dieses sogar bis auf 18 Meter Tiefe erforschen konnte, lag an zwei Faktoren. Zum einen an dem attraktiven Angebot, das der zuständige Fachbereich Soziales, Kultur und Bildung der Stadt Kronberg den Kindern und Jugendlichen vor Ort grundsätzlich ermöglicht und zum anderen an der Meeresbiologin Jeannine Fischer, die im Rahmen ihrer Arbeit für die gemeinnützige Organisation „The Blue Mind“ pädagogisch und anschaulich die Geheimnisse der Meere und deren Bewohner vermittelt. Zur selben Zeit bleibt der Kronbergerin, die im benachbarten Steinbach aufwuchs und an der Altkönigschule ihr Abitur ablegte, aus persönlicher Affinität zu diesem Teil der Natur des Planeten Erde nichts anderes übrig, als auch die bedrohlichen Situationen und Umstände zu schildern, die der mittlerweile stark gefährdete Lebens- und Naturraum Meer aushalten und ertragen muss. Ursache hierfür ist einmal mehr der Primat Mensch, sein Konsum und sein Verhalten.

Einheimische Kosmopolitin

Fischer reiste nach der Schule zunächst für ein Jahr nach und durch Australien. Dort machte sie ihren Tauchschein und entdeckte persönlich das „Great Barrier Reef“. Das Riff liegt vor der Küste Queensland im Nordosten Australiens und ist die größte von Lebewesen

geschaffene Struktur der Erde, die man sogar vom Weltraum aus betrachten kann. Das Ökosystem umfasst auf einer Fläche von 348.700 Quadratkilometern Tausende Riffe und Hunderte Inseln, die aus über 600 verschiedenen Stein- und Weichkorallenarten bestehen. Korallen sind kleine Meerestiere, die sich nicht fortbewegen können und ihr Leben lang an einer Stelle haften bleiben. Sie leben gemeinsam in Kolonien und filtern Nährstoffe aus dem Meerwasser. Neben zahlreichen Arten von Fischen, Weichtieren und Seesternen sind auch Schildkröten, Delfine und Haie am Great Barrier Reef zu Hause. Im Anschluss an ihr Projekt „Work and Travel“, fast am anderen Ende der Welt, entschied sie sich, noch ein Stück weiter zu reisen und wirklich am mehr oder weniger entferntesten Ort, vom Taunus aus betrachtet, Meeresbiologie zu stu-



Meeresforscherin Fischer bei der Arbeit an der Küste **Foto: privat**

dieren – in Neuseeland. Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete sie sieben Jahre lang für die neuseeländische Regierung, vielmehr für das zuständige Ministerium vor Ort, das sich auch um das Thema Biosicherheit kümmert. Konkret beschäftigte sich Jeannine Fischer mit aquatischen Krankheiten bei Lebewesen der Ozeane, registrierte invasive (nicht einheimische) Tiere und Pflanzen im Lebensraum Meer und erstellte in diesem Kontext Notfallpläne. Nebenbei engagierte sich die passionierte Meeresforscherin ehrenamtlich in Meeresschutzprojekten und betrieb in diesem Zusammenhang Aufklärungsarbeit. Aus

privaten Gründen zog es Fischer, die mittlerweile auch die neuseeländische Staatsbürgerschaft besitzt und ihre Vorträge bei Wunsch alternativ auch in englischer Sprache hält, dann im Jahr 2019 zurück nach Europa. Sie arbeitete ein Jahr bei der Weltorganisation für Tiergesundheit (World Organisation for Animal Health) in Paris, um dann Kronberger Bürgerin zu werden. Zwischenzeitlich brachte Fischer zwei Kinder zur Welt, gewiss eine weitere Motivation, sich für den Erhalt der Ozeane einzusetzen. Der gemeinnützige Verein „The Blue Mind“ ist nun ihre berufliche Heimat als selbstständige Meeresbiologin, vielmehr die „Zweigstelle Hessen“. Diesen vertritt sie im gesamten Bundesland, klärt leidenschaftlich auf, leistet Bildungsarbeit für Jung und Alt, informiert in verschiedenen Vortragsarten und bemüht sich um Spenden, mit denen sich die Organisation zum Schutz der Meere finanziert.

Außerschulische Bildungsangebote

Im Jugendzentrum Oberhöchst waren rund 30 Kinder und Jugendliche zusammengekommen, im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, um dem Vortrag der Meeresbiologin Fischer zu folgen, auch anhand einer digitalen Präsentation. Die Mitarbeitenden des „Juze“, River Exner und Alexander Brandt, kümmerten sich vor und während der Präsentation rund um das Thema Meer, Meeresbewohner und Plastikmüll flankierend in gewohnt zugewandter und pädagogischer Manier um die junge Besucherschaft. Das war auch wichtig, denn auf die jungen Menschen warteten nicht nur 360 Grad-Filme, die via „Virtual-Reality-Brillen“ (kurz VR-Brillen) eindrucksvoll angeschaut werden konnten, sondern auch allerhand Informationen, an der einen oder anderen Stelle vermutlich auch länger „zu verdauende“. Exner warf während des Vortrags von Fischer niederschwellig auch immer einmal wieder Fragen in die Runde, die das Umweltbewusstsein jenseits des Meeresthemas schulten.

Fortsetzung auf Seite 2

GRUPPEN SPAREN
BIS ZU 50%
KOMM ZUSAMMEN
Komm mit Freunden und spart bis zu 50%* auf den Grundbetrag!
EURE ERSPARNIS BEI ANMELDUNG
ZU 2. -20%
ZU 3. -30%
ZU 4. -40%
ZU 5. -50%
*Basierend auf dem Grundbetrag. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Aktionen. Nur bei gleichzeitiger Anmeldung anfragen.
Fahrschule Hochtaunus
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de

VOLVO
Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.
Emil Frey
Hahnstraße 45
60528 Frankfurt
Emil Frey - Hessesgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE
Druckhaus Taunus
jetzt in
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

frey
Wärmetechnik GmbH
Heizung • Sanitär • Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

apotheken prime
Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!
Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!
www.ihre-apotheker.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**
Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Fortsetzung von Seite 1

„Meer wissen“ und in Oberhöchststadt abtauchen...

VR-Brillen

Eine „Virtual-Reality-Brille“ ist eine technologische Konstruktion, die der Nutzer auf dem Kopf wie eine Art Helm und vor den Augen trägt, um damit Einblick in die digital kreierte virtuelle Realität zu bekommen. Genutzt werden kann das Instrument für Computerspiele, gleichzeitig auch wie im Fall des Vereins „The Blue Mind“ für eindrucksvolle Unterwasseraufnahmen, die dem Betrachtenden die Illusion verschaffen, sich direkt in der Unterwasserwelt zu befinden und dort alles beobachten zu können, was geschieht und vor sich geht. Es wird eine realitätsnahe Simulation der Umwelt geschaffen. Eindrücke können nicht nur kognitiv, sondern auch emotional ähnlich dem tatsächlich Erlebten gesammelt werden. „Mittendrin statt nur dabei.“

Bewegt man den eigenen Kopf innerhalb der Simulation, können vollständige 360 Grad Wahrnehmungen erlebt werden. So macht man die Erfahrung, dass über dem eigenen Kopf ein Mantarochen vorbeischwimmt oder man auf einen Schwarm in verschiedenen Farben schillernder Fische nebst Taucher trifft, wenn man „nach links schaut“ – und das alles im Kronberger Stadtteil Oberhöchststadt. Alles ist in Bewegung und man macht einen Ausflug der ganz besonderen Art, während man auf seinem Stuhl bequem sitzen bleiben kann. Seegraswiesen, Korallenriffe, Meeresschildkröten und Haie werden während des Tauchgangs entdeckt. Außer bei Computerspielen werden Virtual-Reality-Headsets, wie angedeutet, auch als Simulationen und digitale Werkzeuge in der Industrie, Wissenschaft und Kunst verwendet.



Eine Ansammlung von Korallen Foto: privat

„Meer wissen“ über Plastik

Rund eineinhalb Stunden hörten und lasen und schauten die Heranwachsenden, die alle schon einmal das Meer hautnah erlebt hatten, Informationen, wie es um die Ozeane auf der Erde bestellt ist, die schließlich 70 Prozent der Fläche des Planeten bedecken. Die dazu gehörende Tiefsee ist der nach wie vor vom Menschen mit Abstand am wenigsten erforschte Naturraum des Planeten. Jeannine Fischer begann mit der Frage: „Warum ist das Meer überhaupt wichtig für die Menschheit?“ Mit den Antworten auf diese Frage drang man zeitgleich auch in Themen wie Klima und Klimaschutz ein. Phytoplankton – marine Mikroalgen – produziert bis zu 80 Prozent des weltweiten Sauerstoffs.

Man muss nicht wie Fischer Meeresbiologie studiert haben, um rasch nachvollziehen zu können, wie essenziell wichtig die Meere beim individuellen Atmen der über acht Milliarden Menschen an jedem geographischen Punkt der Erde sind, folglich auch in Kronberg im Taunus. Wo sich der Mensch auch aufhält – an der Nordsee, in Hessen oder in der ägyptischen Sandwüste des Sinais – er atmet Meeresluft. Den Kindern und Jugendlichen im Jugendzentrum war ziemlich schnell klar, dass es somit auch um die Gesundheit der Menschen geht, wenn man das Thema Ozeane gedanklich durchleuchtet. Die Meere sind von zahlreichen Faktoren bedroht, an diesem Tag widmete sich die Bildungsarbeit von Jeannine Fischer dem Thema und gleichzeitigen Problem Plastik.

Nahrung und Gesundheit

„Im Durchschnitt isst der Mensch wissenschaftlichen Studien zufolge über die Nahrungsaufnahme circa fünf Gramm Plastik jede Woche, das entspricht in etwa dem Material einer Kreditkarte“, formulierte es Jeannine Fischer eindrucksvoll und berief sich auf Studien der Universität Wien. Dass sich das nicht nur nicht nach nahrhaftem Genuss anhört ist das eine, die gesundheitlichen Probleme und Folgen für den Menschen und damit auch die Kinder in Kronberg sind das andere. Winzige Plastikteilchen gelangen in den Magen-Darm Trakt eines Menschen, bei-



Neben den VR-Brillen kam während der Veranstaltung auch eine Präsentation zum Zuge, in der die verschiedenen Themenbereiche um das Thema Schutz der Meere zum Tragen kamen.

Foto: Göllner

spielsweise durch das Absondern kleinster Partikel in Getränken in Plastikflaschen. Nur eines von vielen Beispielen bei der Aufnahme von Nahrung mit angereichertem Plastik. In der Runde mit den 30 Kindern und Jugendlichen wurde im nächsten Moment anschaulich darüber diskutiert, dass in der alltäglichen Kleidung ebenfalls meistens sehr viel Plastik enthalten ist, was wiederum einigen Besuchern des Jugendzentrums bereits bekannt war. Autoreifenabrieb, der in der Luft angereichert wird, Kosmetika, die über die Haut das darin enthaltene Plastik in den Menschen einschleusen und vieles mehr beschäftigten die jungen Gemüter im weiteren Verlauf.

Als Jeannine Fischer dann erklärte, dass die serbische Hauptstadt Belgrad in Europa mit ungefähr 1,3 Millionen Einwohnern keinerlei Klärsystem besäße und große Teile der Fäkalien der Bevölkerung direkt in den Fluss Donau eingeleitet würden, staunten die Kinder und Jugendlichen ein weiteres Mal. Die Donau ist mit 2.850 Kilometern Länge der zweitlängste Fluss in Europa und mündet schlussendlich ins Schwarze Meer. So gelangt der „ganze Dreck“ in die Ozeane. Es sind folglich nicht nur Kreuzfahrtschiffe respektive der anfallende Abfall der Passagiere, illegale Müllentsorger oder andere „Faktoren“ auf den Meeren, die für die starke Verschmutzung der Ozeane durch Müll verantwortlich sind, sondern auch der Umgang auf dem Festland weltweit mit dem in der Produktion sehr günstigen Produkt Plastik.

Ein weiteres Mal ging ein Raunen durch das „Juze“, als Fischer erklärte, dass Plastiktüten der Leibspeise der Meeresschildkröten – Quallen – für die Tiere zum Verwechseln ähnlich sehen, wenn sie an der Wasseroberfläche treiben. Frisst ein solches Meeresreptil eine der nicht mehr zählbaren im Meer entsorgten Plastiktüten, wird diese nicht verdaut und führt früher oder später zum Tod des Tieres. Der jährliche rein häusliche Abfall alleine in der Bundesrepublik Deutschland wäre auf der Fläche eines Fußballfeldes gestapelt 6.000 Meter hoch und damit der höchste Berg Europas, erklärte die Meeresbiologin final noch einmal das private Müllaufkommen hierzulande.

Erwärmung der Meere

Jeannine Fischer sprach im Laufe der Präsentation und der Unterhaltung mit den Kindern und Jugendlichen auch das Thema Klimawandel an. Die Ozeane und deren Beschaffenheit samt natürlicher Kreisläufe regulieren unter anderem das Klima auf der Erde. Viele Meerespflanzen nehmen Kohlenstoffdioxid (CO2) auf, das die Menschheit seit der Industrialisierung durch Nutzung der fossilen Energien in großem Maße freisetzt.

Somit wirken die botanischen Meeresbewohner dem veränderten Treibhauseffekt entgegen, der für die Erderwärmung und somit auch die steigenden Temperaturen der Ozeane verantwortlich ist. Unter anderem sind Starkregenereignisse und Überschwemmungen weltweit Folge dieses Prozesses. Der dadurch zustande gekommene Klimawandel und seine negativen Auswirkungen auf die Spezies Mensch wurde den jugendlichen Zuschauern an diesem Nachmittag in Oberhöchststadt noch einmal deutlicher. In naher Vergangenheit wurde das Seegras wissenschaftlich medial zum Thema gemacht. Durch Abbau, Sammlung und Speicherung

von Kohlenstoff trägt Seegras zur Bekämpfung des Klimawandels bei. Es ist dabei bemerkenswert effizient, da es Kohlenstoff 30 bis 50 Mal schneller im Boden speichert als die Wälder an Land, wie beispielsweise die subtropischen und tropischen Regenwälder Süd- und Mittelamerikas, Afrikas, Südasiens und Ozeaniens. Die Seegraswiesen in der deutschen Ostsee haben zum Beispiel auf einer Fläche von 285 Quadratkilometern rund 8,14 Millionen Tonnen CO2-Emissionen gespeichert. Sie verhindern, dass dieses CO2 in Zukunft wieder in die Luft gelangt (Quelle: Helmholtz-Klima-Initiative).

Projekt und Finanzierung

„The Blue Mind“ ist eine Gruppe leidenschaftlicher und engagierter Meeresbiologinnen mit langjähriger und internationaler Berufserfahrung in Forschung, Bildungs-, Öffentlichkeits- und Regierungsarbeit. Meeresbiologische Themen, wie Klimawandel und Belastung der Ozeane durch Plastikmüll von Gewässern, werden in Klassenzimmern, Firmen, Vereinen, Gesellschaften oder Orga-



Plastikmüll am Strand

Foto: privat

nisationen unter anderem im gesamten Bundesland Hessen angeboten. Die theoretischen und praktischen Lerneinheiten sind altersgerecht und an das jeweilige Wissensniveau der Teilnehmenden angepasst. Ziel ist es, zu einem nachhaltigen Handeln anzuregen und mit dem Schutz der Meere bereits zu Hause anzufangen. Mit dem Projekt „MeerWissen für Hessen“ möchte Jeannine Fischer mit ihren Kolleginnen Meeresschutz im Inland verankern und Menschen durch eigene persönliche Erfahrungen und hochwertige Bildung zum Schutz unserer Ozeane anregen. Durch die bildenden Informationen setzen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit den zuvor genannten Themen auseinander, erarbeiten mit den Meeresforscherinnen praxisnahe, nachhaltige Lösungen für den Alltag und engagieren sich so aktiv beim Schutz der Ozeane. Die virtuellen Tauchgänge sind nicht nur eindrucksvoll, sondern auch inklusiv und bleiben somit auch sozial oder körperlich benachteiligten Menschen nachhaltig im Gedächtnis. Mehr Informationen sind auf der Internetseite www.thebluemind.org zu entdecken. Der Verein betreibt auch ein Konto auf dem sozialen Netzwerk Instagram. Via E-Mail an hessen@thebluemind.org kann man Jeannine Fischer direkt kontaktieren und erreichen. Spenden können gleichzeitig auch unmittelbar auf folgendes Konto überwiesen werden, um das Projekt zum Schutz der Ozeane zu unterstützen: GLS Gemeinschaftsbank eG, THE BLUE MIND e.V., IBAN: DE63 4306 0967 6054 8297 00, BIC: GENODEMIGLS, Verwendungszweck: Hessen.

Buchtipps

Aktuell

Südfall

Roman von Florian Knöppler, Pendragon 2024, 24 Euro

Südfall ist eine Hallig im Wattenmeer an der Nordseeküste im Westen von Schleswig-Holstein. Hier beginnt der Roman von Florian Knöppler im Jahr 1944. Dave findet sich nach dem Abschied seines Fliegers durch die deutsche Flak im Watt wieder. Dichter Nebel verhindert jegliche Orientierung, aber er schafft es zu der Hallig. Und wird von einer älteren Dame gerettet. Von Beruf ist Dave Tierarzt. Und so verdient er sich den Respekt und das Wohlwollen der Halligräfin. Aber anstatt sich zu verstecken, will Dave die gefährliche Flucht nach England versuchen. Er will zurück nach Hause, zu Claire. Seine erste Frau ist gestorben, aber mit Claire gibt es eine neue Verbindung. Auf seiner Flucht trifft er auf den sensiblen Jungen Paul, der nicht weiß, was für einen HJ-Jungen richtig ist. Er mag Dave, aber der ist ein Feind. Florian Knöppler lässt in seinem Roman die feinsinnigen Zweifler zu Wort kommen, die in ihrer Naturverbundenheit, ihrer Neugierde und Offenheit das sie umgebende Mitläufertum zumindest hinterfragen. Vom NDR empfohlen, wurde mir das Buch von einer netten Buchhändlerin auf Föhr ans Herz gelegt. Eine Empfehlung, die ich gerne teile und weitergebe.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de
	Tel. 06173 5670
	Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

Leserbrief

Aktuell

Unsere Leserin Christiane Sattler aus Kronberg schreibt uns zum Thema „Gefahren während des Wochenmarkts in Kronberg“:

„Ich möchte mit diesem Brief auf eine Gefahrenstelle in Kronberg hinweisen. Als ich am vergangenen Samstag gegen die Mittagszeit vom Kronberger Wochenmarkt nach Hause lief, wurde ich Zeugin eines vermeidbaren Unfalls. Unmittelbar vor mir lief eine Marktbesucherin, beide Hände mit Taschen bepackt.

Es war windig und die Böen haben die Abdeckungen, die über einem Stromkabel lagen, immer wieder umgeschlagen. Die Dame vor mir verding sich in dem umgeschlagenen Teppich und stürzte dermaßen schlimm, dass ich einen Krankenwagen gerufen habe.

Die herbeigerufenen Sanitäter befanden, dass die Frau zur Behandlung ins Krankenhaus musste. Dieser Unfall war aus meiner Sicht vermeidbar. Die Abdeckungen sind unzureichend und unsicher. Es wäre schön, wenn die Stadt an dieser Stelle eine sicherere Lösung für ihre Bürger finden könnte, beispielsweise durch die Installation zusätzlicher Stromverteilungskästen.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 20.06. **Rosen Apotheke**
Adenauer Allee 21, Oberursel
Telefon: 06171 51038
- Fr., 21.06. **Goldbach Apotheke**
Hauptstraße 67, Eppstein
Telefon: 06198 9628
- Sa., 22.06. **Brunnen Apotheke**
Bornhohl 3–5, Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171 75120
- So., 23.06. **Apotheke am Markt**
Frankenallee 1, Kelkheim (Taunus)
Telefon: 06195 6773250
- Mo., 24.06. **Central Apotheke**
Bahnstraße 51, Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171 9161100
- Di., 25.06. **Limes Apotheke**
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980
- Mi., 26.06. **Westerbach Apotheke**
Westerbachstraße 293, Frankfurt
Telefon: 069 9349770

„Light Trash“ im Kunstlabor – Lichtkunstwerke in der Kronberger Altstadt

Kronberg (kb) – Am Samstag, den 29. Juni, findet ab 16 Uhr die Vernissage der neuen Ausstellung im Kunstlabor Trashland in der Adlerstraße 12 statt: „Light Trash“. Die Künstlerin Diana Ninov wird selbst anwesend sein. Ninov ist bildende Künstlerin und Designerin im Atelier- und Ausstellungshaus „Atelier-Frankfurt“, einer interdisziplinären Plattform für Produktion, Präsentation und Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene für Künstler und Kreative. Lichtkunstobjekte aus den Bereichen Interiordesign, Urban Fashion und Schmuck, die eine faszinierende synästhetische Raumwirkung entfalten, werden zwischen dem 29. Juni und 31. Juli zu sehen sein. Mehr Informationen können auf der Internetseite der Künstlerin und Diplom-Designerin Diana Ninov www.dddd.de entdeckt werden. Die Öffnungszeiten von Tula Trash's Trashland sind mittwochs, donnerstags und freitags



Ein kleiner Einblick in das Werk Diana Ninovs **Foto: privat**

jeweils zwischen 17 und 19.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer 0176-44414465. Weitere Aspekte online unter www.misstulatrash-trashland.com

Jahresausstellung der Kunstschule in der Villa Winter

Kronberg (kb) – Noch wird in den Ateliers der Kunstschule fleißig gearbeitet, das Ende der Kurse rückt gleichzeitig in greifbare Nähe. Zum Halbjahresabschluss lädt die Kunstschule Kronberg zur Vernissage am Freitag, den 21. Juni, ab 19 Uhr im Museum Kronberger Malerkolonie ein. Die Ausstellung umfasst eine Auswahl an Arbeiten, die im letzten Halbjahr in den Kinder- und Erwachsenenkursen entstanden sind. Farbenfrohe Tiere und Gebäude aus Pappmaché, fantasiereiche Gemälde, abstrakte Kompositionen und kleinformatige Figuren aus Ton und Speckstein zeigen das breite künstlerische Spektrum, das in den Kursen der Kunstschule im Dachgeschoss der Villa Winter Woche für Woche entsteht. Auch die Dozenten und Dozentinnen, namentlich Astrid Kemper, Franziska Kuo, Kathrin Lieske, Uwe Gönner, Svetlana Grinberg, Ulrike Nasreddine, Susana Ortiz Maillou und Bernd Reich, gewähren mit eigenen Werken einen Einblick in ihre Kunst. Für den langjährigen Dozenten Uwe Gönner wird dies gleichzeitig die Abschiedsausstellung von der Kunstschule. Er wird mit einer kleinen Auswahl seiner leuchtenden Aquarelle in der Ausstellung geehrt. Diese sind bis zum 7. Juli in der Villa Winter zu se-



Eines der Werke des vergangenen halben Jahres **Foto: privat**

hen. Die Öffnungszeiten des Museums sind samstags zwischen 12 und 18 Uhr, sonntags zwischen 11 und 18 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.


Musikverein Kronberg bespielt den Victoriapark

Kronberg (kb) – Bereits zum dritten Mal in jährlicher Folge belebt der Musikverein Kronberg eine Tradition in punkto Auftritte: Konzerte im Victoriapark. Auf der Bühne vor dem Kaiser-Friedrich-Denkmal wird das Orchester unter der Leitung seines Dirigenten Alfred Herr am Sonntag, den 23. Juni, ab 15 seine Gäste begrüßen und im Anschluss musikalisch unterhalten. Alfred Herr hat erneut ein gefälliges Programm zusammengestellt, das kurzweilige neunzig Minuten verspricht und zum Verweilen auf den bereitgestellten Stühlen einlädt. Der Musikverein tritt grundsätzlich mit großem Facettenreichtum auf und in Erscheinung. Ein umfangreiches Repertoire auf anspruchsvollem Niveau beinhaltet Unterhaltungsmusik, Filmmelodien und volkstümliche Blasmusik, so dass für viele Geschmäcker etwas dabei sein wird. Der Eintritt ist frei. Getränke sollten bei Bedarf selbst



Ein Konzert des Musikvereins im Victoriapark im vergangenen Jahr **Foto: privat**

mitgebracht werden. In den vergangenen Jahren herrschte stets gutes Wetter, darauf setzen die Musikerinnen und Musiker samt Vorstand des Vereins auch in diesem Jahr.



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

WALTER SITTLER

„ICH BIN IMMER NOCH DA“ – HOMMAGE AN DIETER HILDEBRANDT

Der beliebte Schauspieler liest und spielt den immer noch unvergleichlichen, meisterhaften Kabarettisten.

Freuen Sie sich auf Texte von DIETER HILDEBRANDT, die ebenso unfassbar komisch wie zeitlos sind, sowie Passagen aus dem Buch WAS ABER BLEIBT VON ROLF CYRIAX.

**27. JUNI 2024
16.00 UHR**

Anmeldung unter
Telefon 06173/93 44 93.
Eintritt: € 13,50 inkl. 1 Cocktail

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173/93 44 93 • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Music-Academy-Ortega
Für Kronberg und Umgebung Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Instrumente: Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**
Kontakt zur Zeit:
0175 / 826 11 37



GARTENGESTALTUNG
djeter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB

Genießen Sie die perfekte Balance aus Leistung und Preis - bei allen unseren Services:

- Gartengestaltung
- Naturstein-, Pflaster und Holzarbeiten
- Teichanlagen
- Grün- und Baumpflege

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



HERBERTH
Getränkemarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!

myjob.de
Die Jobsite mit dem Social Media Boost



Mitarbeiter finden
Job suchen
Jobmailer abonnieren

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

Angelino Caruso
Mediaberater
06174/9385 66 | caruso@hochtaunus.de



- Anzeige -

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 12: Der Scheidungsantrag von Andrea Peyrerl

Nach Ablauf des einjährigen Getrenntlebens kann die Scheidung beantragt werden. Nicht selten taucht die Frage auf, wohin dieser Antrag zu richten ist und wer ihn stellt. Es besteht Anwaltszwang, was bedeutet, dass der Scheidungsantrag nur durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin gestellt werden kann. Zuständig ist das Familiengericht. Dort wird der Antrag eingereicht und dann durch das Familiengericht dem anderen Ehepartner zugestellt. Ob der Scheidungsantrag für Sie von Vorteil oder von Nachteil ist, müssen Sie mit Ihrem anwaltlichen Berater besprechen. Die Zustellung des Scheidungsantrages löst den maßgeblichen Stichtag für den Zugewinnausgleich (Ausgleich des in der Ehe erwirtschafteten Vermögens) und für den Versorgungsausgleich (Aus-

gleich der in der Ehe erworbenen Rentenansprüche) aus. Deshalb gilt der uneingeschränkte Rat, spätestens nach Ablauf der Jahresfrist prüfen zu lassen, welche Vor- oder Nachteile durch ein darüber hinaus gehendes Getrenntleben bestehen. Für den Scheidungsantrag werden als notwendige Unterlagen die Heiratsurkunde und bei gemeinsamen minderjährigen Kindern auch deren Geburtsurkunden benötigt. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyrerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyrerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Vom Werden und Sein – künstlerische Auseinandersetzungen mit abstrakten Themen, Worten und Werkstoffen



Beeindruckende Skulpturen, Gemälde und Gedichte zeigt der vielseitige Oberurseler Künstler Karl-Heinz Sehr bis Mitte September in der neuen „Galerie im Altkönig-Stift“.

Foto: Wilfried Schumacher

Kronberg (pf) – Skulpturen, Bilder und Lyrik in einer Ausstellung – das ist ebenso ungewöhnlich wie interessant und lädt ein zu anregenden Gedankenspielen. Am vergangenen Freitag wurde im oberen Foyer in der neu geschaffenen „Galerie im Altkönig-Stift“ eine Ausstellung mit Werken des Oberurseler Künstlers Karl-Heinz Sehr eröffnet, der nicht nur als Bildhauer beeindruckend formschöne Skulpturen geschaffen hat, sondern sich mit seinen Gemälden und gerahmten Gedichten, die er den Objekten und Bildern zugeordnet hat, auch als stilicher sensibler Maler und Lyriker präsentiert.

Erst nach 45 Jahren im Schuldienst hat sich der studierte Kunstpädagoge seinen Traum erfüllen können, großformatige Kunstwerke auch für den öffentlichen Raum zu schaffen. Skulpturen aus Ton formte er in seiner Keramikwerkstatt zwar schon während seiner Zeit als Lehrer an der Bad Homburger Gesamtschule am Gluckenstein, doch sie waren in der Größe beschränkt – schon allein durch das Volumen seines Brennofens. Die

Arbeit mit Holz, Metall, Stahl und Stein stellte ihn dann vor völlig neue Herausforderungen.

„Sich im Alter von 65 Jahren mit schweren Kettensägen oder kleinen Stechbeiteln auf eine bildhauerische Auseinandersetzung mit zum Teil drei bis fünf Meter langen dicken Eichen-, Kirsch-, Walnuss- oder Pflaumenbaumstämmen einzulassen, lässt einen erst einmal demütig werden“, bekannte er bei der Ausstellungseröffnung.

Der spannende Dialog mit den Eigenarten der Natur, den Wuchsformen eines Wurzelholzes, den Verletzungen, Rissen und Torsionen eines Stammes hätte erst beginnen können, nachdem er sich mit Werkzeugen wie Rollen, Hebeln und Flaschenzug vertraut gemacht hatte, Werkzeuge, die bereits die ägyptischen Pyramidenbauer nutzten. Und der angedachte kreative Prozess, berichtete er, nehme durch die wunderschöne Maserung eines Holzes, die plötzlich sichtbar werde, mitunter eine unerwartete Richtung und führe, oder besser verführe, zu einem völlig anderen Thema. Im Gegensatz

zu Arbeiten mit Ton, wo sich Material aufbauen und anfügen lässt, erfordere die Arbeit mit Holz und Stein hohe Konzentration, denn was dabei einmal abgetragen sei, sei unwiederbringlich weg. „Plötzlich zwingt so die harte, schweißtreibende Arbeit zu Meditation und Innehalten – oder umgekehrt – der meditative Dialog zu stundenlangem Aufspüren und Freilegen neuer Schichten und adäquater Formen“, so schilderte es der Künstler.

Zu einigen seiner Arbeiten wie der großen Stahlskulptur, die seit 2013 im Park des Altkönig-Stifts steht, gestiftet vom damaligen Bewohner Wolfgang Köhler, ließ er sich durch Gedichte aus der klassischen Literatur inspirieren, andere Werke waren ihm Anlass zu eigenen poetischen Betrachtungen. „Schriftzeichen“, so formulierte er es, „fungieren als Metaphern. Mir erscheinen sie wie sprachliche Bildhauerei. Lyrik meißelt ja förmlich aus unserer allgemeinen Umgangssprache so etwas wie Klang- und Wortskulpturen.“

„Metaphern des Werdens“ hat Karl-Heinz Sehr der Ausstellung als Titel gegeben. Für ihn erzählt alles Sein vom Werden und alles Werden ruft nach Sein. Abstrakte Begriffe wie Zeit, Seele, Gefühle transformiert er mit den Werkstoffen Holz, Bronze, Stahl, Stein und Keramik in eine skulpturale Bildsprache, macht innewohnende Kräftefelder, Prozesse und Strukturen und das Wesenhafte von Sein und Werden irdischer Existenz sichtbar.

Seine Werke laden nicht nur zum Betrachten und Lesen ein, sondern auch zur gedanklichen Auseinandersetzung, die aus dem Wechselspiel zwischen Bild, Skulptur und Gedicht entsteht.

Die Ausstellung in der „Galerie im Altkönig-Stift“ ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Erstmals wird es zum Ende am Freitag, dem 13. September, von 16.30 bis 19 Uhr eine Finissage geben, bei der Karl-Heinz Sehr aus seinen lyrischen Werken liest. Dazu wird der bulgarische Pianist Georgi Murov am Flügel passende Kompositionen interpretieren und mit der Musik eine weitere künstlerische Dimension ins Spiel und in den Dialog bringen.

„Friday Jam Session“ geht in die nächste Runde



Jutta Loskill am Mikrofon

Foto: privat

Schönberg (kb) – Unter der Koordination von Stephan Keim findet am Freitag, 28. Juni, ab 20 Uhr in der Kellerbar in der Taunushalle – der C-Lounge – wie jeden letzten Freitag im Monat die „Friday Jam Session“ statt. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Weitere Information hierzu und anderes sind auf der Internetseite des Vereins www.creative-sounds-kronberg.de zu entdecken. Musikerinnen und Musiker, die aktiv an der „Session“ teilnehmen möchten und werden, zahlen keinen Eintritt. An diesem Freitag besteht die „Jam Session-Basic Band“ aus Stephan Keim (Bass & Coordination), Jutta Loskill (Lead & Backing Vocals), Mike Pfeiffer (Guitar), Joachim Hain (Keyboards) und Adé Obawole (Drums).

Monatstreffen des Altkönigkreises

Kronberg (kb) – Nach einem erfolgreichen Erdbeerfest lädt der Vorstand des Altkönigkreises zum monatlichen Treffen am Montag, den 24. Juni, um 19.30 Uhr ins Gasthaus „Zum grünen Wald“ ein. Die nächsten Termine des Vereins vertritt die Zweite Vorsitzende Ramona Witerzen: „Am 9. Juli begleiten wir unsere Freunde vom Thäler Kerbeverein zu den Kerbe-Feierlichkeiten ins Thal und freuen uns, am Samstag, 13. Juli, mit unserem Vereins-DJ Holger Pritzer und einem leckeren Cocktail den Kronberger Sommer eröffnen zu dürfen. Hoffentlich treffen wir auf viele bekannte Gesichter. Gleichzeitig vertrauen wir darauf, dass Petrus sich daran erinnert, ein Kronberger zu sein.“

Königs REISEN Stöbern Sie im Katalog 2024!

Kostenlos anfordern aus dem Festnetz 0800 0400 123 oder unter www.koenigSreisen.de!

Landschaftsparadies Südnorwegen

2024 ...wie ein König!

10.08. – 21.08.2024 DFG

- Hotels der gehobenen Mittelklasse
- alle Abendessen, außer auf der Fähre (zubuchbar)
- 2 x Fähriüberfahrten inkl. Übernachtung in Doppelkabinen innen (Kiel-Göteborg Etagenbett, Oslo-Kiel Betten nebeneinander) und Frühstück an Bord
- lokale Stadtführungen in Bergen, Ålesund und Oslo
- Flämbahnfahrt Fläm – Myrdal – Fläm
- Fähriahrt Geiranger-Hellessylt
- Ihre durchgehende Reiseleitung Karl Kirschbaum
- Ihr Fahrer Stefan Lülisdorf

Preis pro Person im DZ | 12 Tage | Übernachtung / Frühstück+ € 2899,-

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus): Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON

*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Timmendorfer Strand – legendäre Ostsee
12.08. – 19.08. DFG | 28.10. – 04.11.2024

- CountryHotel Timmendorfer Strand**** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Ausflug Insel Fehmarn mit Reiseleiter
- Lübeck und Travemünde mit Reiseleitung
- Kaffee und Stück Torte im Café Niederegger
- Wismar und Schwerin mit Reiseleitung
- Nutzung Sauna und Dampfbad
- Kurtaxe

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1099,-



In den Süden des Gardasees
30.08. – 06.09. DFG | 23.10. – 30.10.2024

- Hotel Du Parc**** (97% WER bei HolidayCheck®)
- Ausflug Peschiera/Sirmione
- Ausflug Norden des Gardasees
- Ausflug Salò und Insel Garda mit Bootsfahrt
- Besichtigung Garten und Villa der Insel Garda
- Ausflüge Verona und Mantua
- Eintritt Parco Giardino Sigurtà
- Durchgehende Reiseleitung Luisa Botticini an 5 Tagen vor Ort

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension ab € 1248,-



Steiermark – wundervoll und köstlich
31.08. – 07.09. DFG | 22.10. – 29.10.2024

- Felsner's Hotel und Restaurant**** (99% WER bei HolidayCheck®)
- Ausflüge: Steirischer Bodensee; Schladming; Dachstein mit Eintritt Eispalast & Hängebrücke der „Stiege ins Nichts“; Öblarn Kupferweg und Schloss Trautenfels; Wolfgangsee und Bad Ischl
- Besichtigung & Führung Wollwelt Steiner 1888
- Verkostungen: Käse- & Wein; hoteleigener „Felsner Gin“; Latschenkieferbrennerei mit Führung; Murtaler Spezialität im Brauhaus
- 4 Ganztagesausflüge & 1 Halbtagesausflug mit Reiseleitung

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension ab € 1299,-



Geheimnisvolles Périgord
12.09. – 20.09.2024 DFG

- Stadtführungen in Beaune, Clermont-Ferrand, Sarlat, Cahors
- Führungen: Hôtel Dieu in Beaune, Château de Castelnau, Schloss Milandes und Gärten Marquessac
- Hin- & Rückfahrt Puy-de-Dôme mit der Zahnradbahn
- Bootsfahrt auf der Dordogne in historischen Flussegelschiffen
- Eintritte Höhle Lascaux IV, Höhle & Museum von Pech Merle
- Führung und Barkenfahrt in der Grotte von Padirac
- 4 Ganztagesausflüge & 1 Halbtagesausflug mit Reiseleitung

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension € 2338,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigSreisen.de



Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!



Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik: Vernetzung ist das Thema der Zukunft



Ein Smartphone hat heute fast jeder, ein Smart Home dagegen ist für viele noch Zukunftsmusik. Dabei hängen beide eng zusammen, denn per Handy lässt sich heute fast die gesamte Haustechnik steuern. Das Stichwort ist Gebäudevernetzung und die Zielsetzung dabei ist klar: mehr Sicherheit, mehr Komfort, weniger Energieverbrauch – letztlich mehr Lebensqualität. Während sich ein Smartphone jeder selbst kaufen kann, nimmt man sich bei der Vernetzung des Hauses lieber einen Spezialisten, der das gesamte gewünschte Spektrum abdecken kann. Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik in Königstein kann das alles aus einer Hand bieten, und zwar nicht nur für Privathaushalte, sondern auch für die Industrie, Hotels und Banken. Die Kunden, die hier namentlich nicht genannt werden, sprechen für sich und beweisen die Kompetenz des Traditionsunternehmens und seiner 23 Mitarbeiter. Natürlich sind KNX, Smart- oder Free@Home, wohin jeweils die Vernetzung steht, „stark im Kommen“, berichtet der Geschäftsführende Gesellschafter Martin Mühlbauer. Per Handy Rollläden zu öffnen, das Licht einzuschalten oder auch die Raumtemperatur zu regulieren, ist natürlich chic. Der Chef betont aber, dass die Firma auch alle klassischen elektrotechnischen Installationen plant und durchführt – ob im Neubau, im Altbau oder auch bei Sanierungen. Auch Netzwerk-Verkabelungen oder Satelliten-Anlagen installiert die Firma. Im Rahmen der Energiewende nehmen Wallboxen und der Anschluss von Photovoltaikanlagen einen steigenden Anteil ein. Reparaturen und ein elektrotechnischer Kundendienst runden das Allround-Angebot ab. Das kleinere Geschäftsfeld, aber ebenso wichtig, ist die Sicherheitstechnik. Alarmanlagen, Brandmeldeanlagen, Videoanlagen, Türsprechstellen sind hier die Stichworte. Die Königsteiner Firma ist beim VDS (Verband Deutscher Sachversicherer) zertifiziert, was besonders für gewerbliche Kunden wichtig ist.

Ausbildung bleibt wichtig – Umzug steht bevor
 Dass das Alter-Team jung bleibt, dafür sorgen auch vier Auszubildende. Gerne nimmt Martin Mühlbauer auch Jahrespraktikanten bzw. Fachoberschulpraktikanten und Schülerpraktikanten, die auf diese Weise besser für sich selbst herausfinden können, ob die recht anspruchsvolle dreieinhalbjährige Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik die richtige ist. Ehemalige Praktikanten konnten oft als Auszubildende gewonnen werden. Eine große Veränderung steht für den Traditionsbetrieb, der aus den drei Bereichen der Alter GmbH, der Alter Elektrotechnik GmbH und der Alter Sicherheitstechnik GmbH besteht, in diesem Jahr noch an. Nach mehr als 400 Jahren verlässt die Firma Alter die Kirchstraße – bleibt aber Königstein treu. Neuer Standort wird die Wiesbadener Straße in Schneidhain sein. In der neuen Produktausstellung mit einem Kleinteileverkauf wird auch die Süwag Service-Partner Beratung wieder zu finden sein. Vor allem können Lieferanten besser vorgehen als in der engen Altstadt. „Wir haben viele Jahre nach einem geeigneten Objekt gesucht“, erzählt Mühlbauer, die Suche hat jetzt ein gutes Ende gefunden hat.

ALTER
 Elektro- und Sicherheitstechnik
 Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
 Kirchstraße 7, 61462 Königstein im Taunus
 Tel. 06174 29300
 info@altergmbh.de – www.altergmbh.de

Die Techniker HEIZUNG **walle** in wallau **AM ZIEL HEIZUNG**
 Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr
 spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
 Jetzt Heizkosten drastisch senken!
 Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
 Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:
www.heizungsrechner-online.de
 Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
 Pelletkessel & Wärmepumpen
 Solarthermie - Fußbodenheizungen
 Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco
 Walle-1-Tags-Montage
 Selbstermächtigungs Pakete
 Beratung - Planung - Direktverkauf
 Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
 ☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

Kleine Bäder ganz GROSS
Frank Keller
 Meisterbetrieb für Sanitär- & Heizungstechnik
 In der Schneithohl 6
 61476 Kronberg
 Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
 Fax: 0 61 73 / 6 38 01
 E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
 Web: www.frankkeller-kronberg.de

06173 - 9567 - 0
WISSMANN
 ELEMENTAR
 HEIZUNG · KÜCHEN
 SANITÄR · BÄDER
Wir suchen Verstärkung für unser Team Sanitär/Heizung
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
 www.wissmann-elementar.de

fegerdach... seit 1927 „on top“
Wir suchen . . .
 ▲ Dachdecker Gesellen m/w/d
 ▲ Spengler Gesellen m/w/d
 ▲ Dachdecker Helfer m/w/d
 ▲ Auszubildende m/w/d
 Weidmann & Feger GmbH
 NEU! — Grüner Weg 2
 61476 Kronberg im Taunus
 T 06173-927430 · F 927455
 E info@fegerdach.de
 I www.fegerdach.de
fegerdach

*Liebe Kunden,
 ich stehe Ihnen gerne mit
 Rat und Tat zur Seite.
 Ihr Medialberater
 06174 9385-66
 caruso@hochtaunus.de
 Beste Grüße
 Angelino Caruso*

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE
Druckhaus Taunus
 jetzt in
 Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
 Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

METALLBAU SCHWAGER
 seit 1831
 Kunst- & Bauschlosserei
 Metallgestaltung & Stahlbau
 Kirchstraße 5 · 61462 Königstein
 06174/923700
 info@metallbau-schwager.de
 www.metallbau-schwager.de
 SCAN ME

Sonderkonstruktionen
 Schutzgitter · Scherengitter
 Zaunbau · Tore · Stahltreppen
 Sicherheitsfenster u. -türen
 Einbruchschutz · Schließanlagen
 Edelstahlverarbeitung
 Sonnenschutztechnik · Markisen
 Garagentore · Fassaden
 Elektrische Tor- u. Türantriebe
 Überdachungen · Balkone
 Reparaturschnelldienst
 Schmiedearbeiten
 Restaurierungen · Geländerbau

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI
ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG
 FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND INFORMATIONSTECHNIK GMBH
 Telekommunikation
 Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
 61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
 Fax: 06173 7 87 06
 E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

BAUZENTRUM SCHULTE
 KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN
Persönlich & kompetent
 Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
 BauFachhandel - Baumarkt
 Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
 Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
 www.schulte-baustoffe.de

„Hinter den Kulissen“ warten Einblicke und Erkenntnisgewinn – Demokratieprojekte liefern positive Effekte und Ergebnisse bei Beteiligten

Kronberg (mg) – Im Zuge der politischen Diskussionen und Erfahrungen der letzten Zeit, in denen Demokratiebekundungen und Demonstrationen zum Erhalt dieser Staatsform bundesweit und auch in Kronberg stattfanden, berichtete die Redaktion des Kronberger Boten unter anderem über das Projekt des Ortsverbands der Grünen, die dazu eingeladen hatten, mit ihnen gemeinsam eine „Sitzungsrunde Demokratie“ in der hiesigen Kommunalpolitik zu erleben. In der Ausgabe vom 2. Mai (jederzeit zu finden als E-Paper-Version auf der Internetseite des Verlags www.taunus-nachrichten.de) stellte die Redaktion die vier Menschen aus Kronberg vor, die letztlich an den verschiedenen Formen der Sitzungen der kommunalen Politik teilnahmen – seien es die Stadtverordnetenversammlung, die Ausschuss- oder Ortsbeiratssitzungen. Nina Wolf, Thekla Ratz-Keuneke und Corinna und Michael Gübert hatten während der acht Wochen einiges an Erfahrungen und Erlebnissen sammeln können und besprachen es abschließend mit Teilen der Grünen-Fraktion in einem Raum in der Kronberger Stadthalle. Unterschiedliches trat zutage.

Zwischenmenschlicher Umgang

Relativ schnell sprach eine der Teilnehmerinnen das Thema „Zwischenmenschliches in den Gremien an“, was zu einer bisweilen emotionalen, gleichzeitig zugewandten Diskussion zwischen den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern und den Teilnehmenden führte. Es sei in den Augen einer Teilnehmerin beispielsweise das eine oder andere Mal doch über die professionellen Grenzen des Umgangs hinausgegangen, sie habe sich mehr Objektivität und Bewusstsein für die Inhalte gewünscht. Personen des politischen Geschäfts wären von manch einer oder einem vorurteilsbehaftet behandelt worden. Man habe an der einen oder anderen Stelle deutlich gespürt, was persönliche Sympathie oder Antipathie ausmache. Dadurch seien die Inhalte, um die es an sich ginge, nicht selten in den Hintergrund geraten. Die Mandatsträger wiederum fanden die Wahrnehmung „spannend“ und „interessant“, brauchten gleichzeitig einen Moment der Reflektion, um das Beschriebene auch selbst hinterfragen zu können. Es gebe ab und an schon eine gewisse Betriebsblindheit, wenn man „sehr lange im kommunalpolitischen Geschäft sei“, hieß es aus den erfahrenen Reihen. Gleichwohl könne man eben auch die Arten und Unarten der einen oder anderen Person. Im Laufe der doch häufig langen Zeit, die man Stunde um Stunde ehrenamtlich verbringe, ging es dann auch um Zeitökonomie in den Sitzungen, und da müsse man auch Charaktere, die sich zu „ergiebig äußern“ und vom Hundertsten ins subjektive Tausendste kämen, etwas „bremsen“. Das könne etwas „unfreundlich“ anmuten, gehöre aber schlichtweg zum praktischen politischen Diskurs und wäre häufig genug auch legitim. Die Beschreibungen der Teilnehmerin seien jedoch in jedem Fall hilfreich, denn mit der Zeit erlebe man alles sehr „routiniert“. Davon könne sich kein Mensch frei machen. In der letzten Konsequenz ging es dennoch stets um die Sachpolitik, und das verfolge man auch so. Auch wenn das jeweilige Gegenüber durchaus eine Rolle spielen könne, sei dies am Ende der Auseinandersetzungen nicht ausschlaggebend. Man wiederholte sich, es ginge um die Sache. Es traf jahrelange professionelle Unerfahrenheit auf jahrelange professionelle Erfahrung; in der Schnittmenge traf man sich während der Diskussion, und alle Beteiligten konnten etwas daraus gewinnen.

Transparente Informationen

Die große Transparenz über Aktivitäten der Beteiligten der Kommunalpolitik sowie der freie Zugang zu Informationen überraschten die vier Menschen aus Kronberg. So hätten alle Bürgerinnen und Bürger jederzeit die Möglichkeit, an Ortsbeiratssitzungen interessehalber teilzunehmen, auch mit eigenen Anliegen. Das gelte auch für die Ausschüsse und die Sitzungen des Stadtparlaments. In den Ortsbeiräten sei man wirklich sehr nahe am Geschehen und merke, wie Menschen ihre Stadtteile betrachteten. Die Stadtverordnetenversammlungen würden nicht nur live aufgezeichnet und auf dem Internetportal Youtube „hochgeladen“ und konserviert, sondern die Tagesordnungspunkte mit den zugehörigen Unterlagen seien jederzeit und für jede und jeden im „Ratsinformationssystem“ auf der Internetseite der Stadt Kronberg verfügbar, auch die Termine und Themen der Ausschüsse fände man dort. Es sei so nicht allzu schwierig, einen persönlichen Zugang zu bekommen, wenn man den wollte. Das müsse man jedoch als Privatperson und Bürger wollen.

Einsatz und Auseinandersetzung

Stark beeindruckte die Teilnehmenden auch, wie intensiv Kommunalpolitik vom ehrenamtlichen Einsatz der Menschen in Kronberg lebt und auch davon abhängt. Man könne bei langem Atem durchaus Großes für die Kommune bewegen, andererseits auch Unattraktives verhindern. Dass die Mandatsträger ihre Freizeit dafür verwendeten, etwas für die Entwicklung der Stadt und somit für die Bürgerschaft einschließlich der zukünftigen Generation zu tun, sei beileibe nicht selbstverständlich, zumal die meisten einen ausgefüllten Alltag zu bewältigen hätten. Am besten greifbar wurde für Teile der Teilnehmenden die inhaltliche Auseinandersetzung innerhalb der Fraktion der Grünen zu den aktuellen Beschlussvorlagen im Parteipodium. Diese seien nach persönlichem Empfinden einer Teilnehmerin gründlich durchdacht mit dem Ziel vor Augen, bestmögliche beziehungsweise sinnvolle Lösungen zu erarbeiten. Den innerfraktionellen Umgang erlebten die Teilnehmer respektvoll, geordnet und gleichberechtigt. Das sei anscheinend nicht immer einfach durchzuführen, aber gelinge durchaus.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Demokratieprojekts des Ortsverbands der Kronberger Grünen im Frühjahr 2024: Corinna Gübert, Thekla Ratz-Keuneke, Nina Wolf und Michael Gübert v.r.n.l.

Disposition und Diskussion

An einem Moment in der die letzten Wochen reflektierenden Diskussion stieß man seitens der Projektteilnehmer aus Kronberg gedanklich auch an den Punkt, ob die Staatsform Demokratie tatsächlich die „vernünftigste“ sei. Im Schlepptau schwang der Begriff „produktives Handeln“ mit. Eben genau solche Fragen und die dazugehörigen – bisweilen – ambivalenten Antworten sind gleichzeitig ausschließlich in demokratischen Formen möglich. Das wurde gleichzeitig erst nach einigem Hin und Her deutlich. Es wurde angesprochen, dass Demokratie oft schwerfällig sei, auch mal „auf die Nerven ginge“, Entscheidungsprozesse eine „halbe Ewigkeit“ bräuchten, um Lösungen für Probleme zu finden, da sehr viele, womöglich zu viele Akteure während des jeweiligen Gestaltungsprozesses teilhaben wollten und würden. Demokratie sei häufig „anstrengend“, jede und jeder meine häufig, etwas zu sagen zu haben, obwohl nicht wirklich eine erkennbare Qualifikation für die getroffene Aussage existiere und der vermittelte Inhalte dem dann auch bedauerlicherweise folge. Womöglich könnten andere Systeme vorzuziehender sein, da das Kollektiv dort scheinbar ausschlaggebend sei und nicht jedes Individuum in erster Linie zähle. Deutlich wurde gleichzeitig, dass Teile der Teilnehmer Respekt vor den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern in diesem Zusammenhang haben, da diese „sich so etwas antäten“. Am Ende fand man sich dann nach einigem diskutierten Zweifel und der in die Leere laufenden Frage nach der Alternative zur Demokratie doch wieder an dem Punkt, dass es in einer freiheitlichen und sozial halbwegs gerechten Gesellschaft keine Alternative zur demokratischen Staatsform gebe.

Erkenntnisgewinn

Die Teilnehmer des Projekts äußerten im weiteren Verlauf des Revuepassierens, dass sie bereits jetzt einen Unterschied feststellen könnten, wie sie mit den nun gemachten Erfahrungen unter anderem politische Inhalte in den Medien wahrnehmen und einordnen würden. Definitiv hätten sowohl der praktische Einblick wie die Gespräche mit den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern in der letzten Zeit den „persönlichen Horizont erweitert“. Man habe mehr Verständnis für Prozesse und Strukturen erfahren, das hätte doch das eine ums andere Mal überrascht. Positiv wie negativ. Dass die Gespräche an die-

sem Abend auch in die persönliche Tiefe gingen, wurde offensichtlich, als die Fragen aufkamen, ob und wie die vier Menschen aus Kronberg ihr Umfeld erlebten, nachdem der erste Artikel im Kronberger Boten erschienen war. Es gab deutlich unterschiedliche Erfahrungen. Einerseits meinten Teilnehmende, bei Menschen im Freundeskreis einen gewissen Rückzug ihnen gegenüber zu bemerken, andere waren eher erstaunt, da sie nun viel häufiger angesprochen würden, obgleich sie noch gar nicht lange in Kronberg lebten. Es hätte durchaus rege Debatten gegeben, auch ob der Grünen, die dieses Projekt im Zuge der Demokratiediskussionen in diesem Jahr initiiert hatten, in verschiedene Richtungen. Erstaunlich offen wurde mitgeteilt, dass man auch eine gewisse Art Scham empfunden habe, nun mehr in der Öffentlichkeit gestanden zu haben und dass dies die Mandatsträger ja ebenfalls zu schultern hätten. Das sei auch im Laufe des Projekts deutlicher geworden. Man wisse nicht, ob „man das selbst dauerhaft bewerkstelligen könne“, gleichzeitig gehöre Engagement nun einmal zwangsläufig dazu, wenn man „das Feld nicht „den anderen“ komplett überlassen wolle. Kom-

pletten „Sitzungsrunde“ zu ermöglichen und damit hinter „die Kulissen“ zu schauen, ein Stück früher als die Grünen, und zwar in den Monaten Mai und Juni 2023. Die Grünen fanden die Idee der FDP damals gut, kommunizierten das gegenüber den politischen Mitbewerbern und nahmen die aktuellen Diskussionen um Demokratiegefährdung zum Anlass, ihre eigene Version dieses Formats zu gestalten. Im Gespräch mit Vertretern der FDP beschrieben diese der Redaktion ihre damaligen Erfahrungen. Anlass und Motivation war laut FDP-Fraktionsvorsitzender Kristina Fröhlich, Kommunalpolitik greifbarer und damit nahbarer zu machen. Die politisch ehrenamtlich Aktiven stellten häufig fest, dass selbst bei politisch interessierten Menschen keine konkreten Vorstellungen über Abläufe und Strukturen der Kommunalpolitik existierten. Für die FDP war es damals zudem ersichtlich, dass sich die Ortsbeiräte und die Stadtverordnetenversammlung zunehmend aus „einem sehr begrenzten Pool von Kronbergerinnen und Kronbergern zusammensetze“, so der damalige Stadtverordnete Björn Resch, der vor kurzem als Stadtrat in den Magistrat wechselte. Der Vorsitzende des Ortsverbands der Liberalen, Holger Grupe, formulierte damals, dass seine Mitstreiter und er das gerne ändern würden, denn gerade „eine breite Mischung“ an kommunalpolitisch Verantwortlichen in puncto beruflicher und privater Erfahrung innerhalb einer Gesellschaft sei binnen der zahlreichen Möglichkeiten an ehrenamtlichem kommunalpolitischem Engagement wünschenswert. Im Dialog mit der Redaktion beschrieb Grupe, dass die meisten Menschen grundlegende Dinge über kommunalpolitische Strukturen nicht kennen würden – was sei beispielsweise der Magistrat, was die Stadtverordnetenversammlung. Darüber hinaus war den Teilnehmenden des FDP-Projekts häufig nicht bewusst, wie zeitaufwendig das politische Ehrenamt sei und dass die Mandatsträger oft Präsenz zeigen müssten. Das in Einklang mit anderen Teilen des persönlichen Lebens zu bringen, stelle für „Außenstehende“ definitiv eine Hürde dar, sich selbst engagieren zu wollen, zu können. Kristina Fröhlich und Stefan Grieser erwähnten, dass es sich um sieben Menschen gehandelt habe, die am kommunalpolitischen „FDP-Schnupperkurs“ teilnahmen, und zwar in einer Altersvarianz zwischen 16 und 50 Jahren. Drei Frauen, darunter eine Schülerin, und vier Männer hätten über mehrere Wochen Einblicke hinter die Kulissen gewinnen können. Man habe bewusst über die medial offene Ankündigung versucht, Menschen zu motivieren, am Projekt teilzunehmen, die nicht in erster Linie der FDP naheständen. Das sei auch gelungen, so Grieser. Er sah und sieht darin gleichzeitig die Grundlage für eine Diskussion mit großer Meinungsvielfalt. Grupe ergänzte, dass es auch einen belgischen Teilnehmer gegeben habe, der in der Projektgruppe darstellen konnte, wie es kommunalpolitisch im europäischen Nachbarland zugehe. Das sei ein ziemlicher Gewinn gewesen. Fröhlich erwähnte, dass das föderale Prinzip der Zuständigkeiten in einem Staat den meisten Teilnehmenden nicht bewusst sei. Es kam beispielsweise die Frage auf, warum der Bürgermeister „es nicht hinbekäme“, eine Fahrradstrecke zum Freibad zu bauen, obgleich es sich um eine Kreisstraße handele und die Kommune, sprich deren Verwaltungschef, darauf keinen direkten Einfluss habe. Das wüssten viele Menschen schlichtweg nicht. Hier müsse eigentlich einmal Bildungsarbeit im Erwachsenenalter betrieben werden. Holger Grupe erwähnte dann noch, dass die Teilnehmenden durchaus überrascht waren, wie kollegial die Vertreter der einzelnen Fraktionen in Kronberg größtenteils trotz teilweiser großer Unterschiede in der politischen Weltanschauung miteinander umgingen, da hätten einige mehr soziale Unstimmigkeiten erwartet. „Ihr kommt ja eigentlich ganz gut miteinander aus“, war ein dazu passender Satz eines Teilnehmers. Das käme laut Grupe vermutlich dann zum Vorschein, wenn man es persönlich einmal direkt beobachtet habe, beobachten konnte.

Die Grünen in Kronberg

Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der Grünen in Kronberg freuten sich nach der Abschlussrunde. Das Projekt habe anscheinend funktioniert. Die „grüne Aktion“ „Demokratie erleben in Kronberg“ habe, der Name sage es schon, vor allem den Hintergrund gehabt, in Zeiten, in denen Demokratie oft nicht mehr selbstverständlich erscheint, Menschen zu ermöglichen, Demokratie einmal dort zu erleben, wo sie beginnt: vor Ort in der Kommune. „Dies haben wir die vergangenen sechs Wochen gemeinsam mit den vier interessierten Menschen aus Kronberg in Fraktionssitzungen, diversen Gremien und in der Stadtverordnetenversammlung getan, dabei immer wieder viel erklärt, lebendig diskutiert und nicht zuletzt gemeinsam Spaß gehabt, Demokratie zu erleben“, formulierte es Fraktionsvorsitzende Mechthild Schwetje. In der Abschlussrunde habe man sich sehr über die Rückmeldungen der Teilnehmenden gefreut. „Sätze wie: „Ich konnte in den letzten Wochen zum ersten Mal erleben und verstehen, wie das alles funktioniert, wie Demokratie gemacht wird“ oder „Ich habe gesehen, dass Demokratie vor Ort oft kleinteilig und mühsam ist, aber auch, dass man durch Engagement tatsächlich etwas erreichen kann“ zeigen uns, dass das Mitmachprogramm funktionierte und dass es wichtig ist, Menschen immer wieder an demokratischen Prozessen zu beteiligen“, ergänzte es Udo Keil für die gesamte Fraktion. Neben dem Mehrwert für die Teilnehmenden wäre es gleichzeitig auch für die Grünen selbst eine ausgesprochen wertvolle Erfahrung gewesen, hieß es einstimmig aus deren Reihen. Man habe feststellen können, wie Menschen, die nicht seit Jahren selbst politisch engagiert sind, die Politik, den Umgang der Politiker und Politikerinnen untereinander erlebten. Deutlich wurde für die Mandatsträger, was verstanden wurde und an welcher Stelle man noch die eigenen Entscheidungen deutlich mehr erklären müsse. „Das sind wichtige Rückmeldungen, aus denen wir für unser politisches Handeln lernen können“, finalisierte es die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bettina Trittmann.

FDP in der Vorreiterrolle

Kronbergs Freie Demokraten hatten die Idee, Bürgern einen tieferen Einblick während einer

Fazit

Die Schlusszeilen gehören am Ende des Demokratieprojekts der Kronberger Grünen der Teilnehmerin aus der Bevölkerung Thekla Ratz-Keuneke: „Kommunalpolitik ist richtig Arbeit. Teils bis spät abends, am Schreibtisch, am Handy, aber immer von Menschen für Menschen – das habe ich in jedem Gremium erlebt, sowohl in Allianzen als auch in Gegenpositionen. Doch vor allem wurde mir klar, dass jede und jeder bei einer politischen Partei ganz einfach mitmachen und selbst wirksam werden kann. Oder mit Worten von Ricarda Huch gesagt: „Freiheit ist kein Genuss, Freiheit ist eine Aufgabe.“

Sommerfest beim Reitclub Kronberg



Vor Ort zeigten die jungen Reiterinnen ihr Können.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Ein reiterliches Showprogramm, die große Ponyvorführung und das beliebte Ponyreiten standen im Mittelpunkt des Sommerfests beim Reitclub Kronberg e.V. Am Sonntag, den 16. Juni, hatte der Verein auf seiner Anlage an der Frankfurter Straße eingeladen, und die Pferdefans kamen in großer Zahl. Bianka Bäcker und Gaby Wandjo, die beiden Vorstände des Reitclubs, begrüßten die rund 200 Gäste. Durch die ehrenamtliche Mitarbeit lebt das einzigartige Konzept des Reitclubs, die Kinder und Jugendlichen kümmern sich um die Versorgung und das Training der Pferde, die Erwachsenen sichern die Wirtschaftlichkeit und die Organisation. Nahtlos ging es mit den Vorführungen weiter. Stolz führten die Pfleger ihre Ponys vor, von der kleinsten Lisbeth, der spritzigen Sierra, der gutmütigen Ida, dem erfahrenen Pedro bis hin zum großen Nemo – alle waren toll herausgeputzt und wurden von den Besuchern bewundert. Auch bei den Küren zeigte sich der besondere Gedanke des Vereins: Nicht „schneller, höher, weiter“ oder gar „die

Besten sollten gewinnen“ ist hier das Motto. Im Gegenteil: kreative Ideen, Eigenverantwortlichkeit im Einklang mit dem Pferd und der Natur, die Kleinen lernen von den Großen, jeder ist gut wie er ist – das wird hier gefördert. So sahen die staunenden Zuschauer eine Kür, geführt mit Elementen aus der Bodenarbeit, eine „wild and free“-Kür ohne Sattel, eine phantastische Theatervorführung „Sytetchen und die sieben Zwerge“ und zum Schluss eine perfekte Springkür mit musikalischer Begleitung. Im „Kreativzelt“ herrschte entspannte Bastelstimmung, und nahezu jedes Kind ist am Ende mit einem glitzernden Hufeisen und bunt geschminkt wieder zu den Eltern zurückgekehrt. Die Kuchen- und Hot-dog-Theke waren ebenso stark frequentiert wie die Ponyreitstation. Die ausgelassene und fröhliche Stimmung dieses rundum gelungenen Festes ließ alle Besucher hoffen, das es noch viele weitere Feste am Standort in der Frankfurter Straße geben wird. Alle waren sich einig, dass es sich dort um einen besonderen Ort handele, den es zu erhalten gelte.

Kronbergs Selbstständige mit Tatendrang bei ihrer Jahreshauptversammlung



Obere Reihe: Gregor Baumann, Dr. Dirk-Oliver Kaul, Joachim Schulte, Moritz Feger v.l.n.r., mittlere Reihe: Susanne von Engelhardt, Jochen Wehrheim, Anke Wenderoth v.l.n.r., untere Reihe: Joachim Klinger, Dirk Sackis, Heike Pestinger (BDS-Geschäftsstelle), Andreas Wonnenberg (BDS-Vorstandssprecher) v.l.n.r. Foto: privat

Kronberg (kb) – Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kronbergers Bunds der Selbstständigen (BDS) begrüßte erstmals der im letzten Jahr neu gewählte Vorstandssprecher und Rechtsanwalt Andreas Wonnenberg die zahlreich versammelten Mit-

glieder. Wonnenberg spannte einen Bogen über die verschiedenen Veranstaltungen und Treffen im BDS. Die vier verkaufsoffenen Sonntage, wie beispielsweise das vor kurzem stattgefunden Erdbeerfest, die Treffen der Freiberufler und Dienstleister beim regelmäßigen „meet&eat“ und der „Feierabendtreff“ kamen dabei zur Sprache. Die Handwerker fanden sich bei der Thälerkerb, beim Grillen, Gans-Essen und Bowlen ein. Neu als Arbeitsgemeinschaft (AG) im lokalen BDS integriert sind die „Freien Unternehmerinnen“, die im vergangenen Jahr erstmals mit der Veranstaltung „XX – Hochtaunus macht Business: Let's connect“ in der Kronberger Stadthalle einen bemerkenswerten Erfolg verbuchen konnten. Sie treffen sich ebenfalls regelmäßig, zum Teil mit spannenden Workshops wie „Schlagfertig statt sprachlos – Kostproben für konstruktives Kontern“ und „Ideenparty“. Als Nächstes ist eine „After Work Party“, auch „für Männer“, am 19. September im Kronberger Bürgerbüro geplant, wie auch die Fortsetzung der Veranstaltung „XX – Hochtaunus macht Business“ mit dem Thema „Zukunftsvisionen“ am 10. Oktober.

Aktiv ist gleichzeitig der Einzelhandel, der am letzten Samstag in den Sommerferien erneut einen „Langen Samstag“ mit Programm durchführen wird. Zudem beteiligt er sich am städtischen „Fest der Vielfalt“ am 21. September. Erstmals wird dieses Jahr die „Lange Genusstafel“ in Oberhöchstadt stattfinden. Am 25. August sind alle Interessierten eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, die die Firma „Feinkost Hellriegel“ mit weiteren sieben Oberhöchstädter Unternehmen durchführen wird.

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst

Kronberg (kb) – Der traditionelle Ökumenische Gottesdienst der Kronberger Pfarrgemeinden St. Johann und Peter und Paul findet dieses Jahr am Sonntag, den 23. Juni, um 11.15 Uhr statt. Gastgeber ist dieses Mal die katholische Kirche Peter und Paul in der Katharinenstraße. Unter dem Motto „Auf unterschiedlichen Wegen zu Gott“ laden in ökumenischer Verbundenheit die evangelische Kirchengemeinde und die Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus zu einem gemeinsamen Gottesdienst

ein, bei dem auch der Kinderchor St. Johann und die „Malechias“ singen werden. Dekan Dr. Martin Fedler-Raup und Kaplan Moritz Hemsteg werden den Gottesdienst gemeinsam leiten. Für die Kinder gibt es zusätzlich auch einen Kindergottesdienst, für den die Gemeinden bereits schöne Ideen und Lieder zum Thema „Mein Weg zu Gott“ vorbereitet haben. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof und im Pfarrgarten eingeladen.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann



30%

auf ein ausgesuchtes Sortiment an mediterranen Sommerkübelpflanzen wie Wandelröschen, Oleander, Solanum, Citrus, Oliven u.v.m.

Angebot gültig solange Vorrat reicht.

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0

Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0

Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

myjob.de







20% auf Palmen & Olivenbäume

20% auf alle Grills von weber

Gartenmöbel bis zu 30% Rabatt-Aktion

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Jubiläumsreise nach Porto Recanati – ein Treffen der Vereine und zwei Apfelbäume als Gastgeschenk

Kronberg (hmz) – Vielen wird der italienische Abend anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft mit Porto Recanati im August vergangenen Jahres noch in guter Erinnerung sein. Nun also der Gegenbesuch in der kleinen Hafenstadt an der Adria, in der eine große Delegation aus Kronberg erwartet wurde. Ein Wochenende lang hieß es dort: „Associazione Amici di Kronberg im Taunus.“ Noch bevor Bürgermeister Christoph König, Erster Stadtrat Heiko Wolf, Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche, für das Stadtmarketing Matthias Greilach sowie Vertreter und Vertreterinnen des Magistrats, der Stadtverwaltung, Kronberger Feuerwehr, der Partnerschaftsvereine und des Musikvereins eintrafen, waren die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Kronberg-Porto Recanati nach Stationen in San Pellegrino, Bergamo und Mailand bereits angereist. In bester Feierlaune und Vorfreude auf den viertägigen Aufenthalt bei den Gastgebern hatten sie schon alles im Gepäck: Erinnerungen an einzigartige Landschaften, Mode, Kunst, Geschichte, Kultur und La Dolce Vita. Also bestens vorbereitet auf das, was einen italienisch-deutschen Abend ausmachen sollte: ein lebendiger Austausch, Gastfreundschaft und gutes Essen.

Persönliche Verbindungen tragen

Alle gemeinsam wurden schließlich zur Kulisse, vor der der Jubiläumsabend stattfand, getragen von einem Publikum, das die lange Anreise, die akribische Vorbereitung der Stadtverwaltung und der angereisten Vereine sehr wohl zu schätzen wusste.

Noch mehr, als deutlich wurde, was hinter dem häufig wiederholten Satz: „das ist italienisch“ steckte: viel Geduld, Gelassenheit und die Bereitschaft zur Improvisation. Dieser Abend sollte ein Zeichen für die tiefe Verbundenheit der beiden Städte setzen, das wurde in den Redebeiträgen überdeutlich. Die Zurückhaltung des örtlichen Gemeinderates wie auch der Portorecanatesi auch beim „Kronberger Markt“ auf dem Largo Porto Giulio fiel zwar auf, aber das wurde durch die herzliche Beziehung der jeweiligen Mitglieder untereinander wettgemacht. Die Freundschaft, das wurde deutlich, wird von den Vereinen selbst und durch die vielen persönlichen Verbindungen getragen. Daher war auch etwas von dem ursprünglichen Geist der Gründung zu spüren, den Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche auf den Punkt brachte: „Wir wollen mit euch diese wunderbare Geschichte weiterschreiben, die schon so viele intensive Freundschaften begründet hat.“ Diese Partnerschaft funktioniert nicht nur bilateral, sondern erstreckt sich auch auf die mit Le Lavandou, Aberythwyth und Ballenstedt. „Was wir in den vergangenen Jahrzehnten erreicht haben, ist zu kostbar, um nicht fortgeführt zu werden.“ Bürgermeister Christoph König erinnerte an seinen ersten Besuch als Mitglied der Jugendfeuerwehr im Jahr 1995 und dankte den bisherigen Vorsitzenden auf Kronberger Seite: Alan Vogl, Gisela Aha und Gabi Gelbert. In diesem Zusammenhang sind Reiner Stein sowie die Interimsvorsitzenden Dr. Gerhard Schuchhardt und auch Antonio Cescon nicht zu vergessen.

„Die Besuche in Porto Recanati sind immer eine Quelle großer Freude und Vergnügens gewesen“, merkte Gabi Gelbert an und weiter: „Das in der Hoffnung, noch viele Jahre in Freundschaft, Freude und menschlicher Wärme miteinander verbringen zu können.“ Alle Reden wurden in italienischer Sprache vorgetragen, eine kleine Verbeugung und ein „grazie per tutto“.

Identitäten stärken

Bürgermeister Signore Andrea Micheli, ehemals Theaterregisseur sowie der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins auf italienischer Seite, Riccardo Rovazzani, betonten den Wunsch nach Wachstum dieser Gemeinschaft, „dass unsere Identität stärker wird. Nur auf diese Weise wird dieses wunderbare Abenteuer kein Selbstzweck sein, sondern es wird uns anregen und neue Erfahrungen erleben lassen“. Er erinnerte an den Text der Gründungsurkunde aus dem Jahr 1993, der mit den Unterschriften von Andrea Micheli und Bürgermeister König erneuert wurde. Darin heißt es unter anderem: „Wir bekunden unseren gemeinsamen Willen, durch die enge Verbindung die Freundschaft zwischen den beiden Nachbarvölkern zu festigen und damit zugleich einen Beitrag zu einem in Frieden und Freiheit geeintem Europa zu leisten“, damals unterzeichnet von Wilhelm Krefß und Giuseppe Giampaoli. Nachdem Urkunden überreicht wurden, gab es auch das Gastgeschenk aus Kronberg: zwei Apfelbäume – ein antikes Symbol für den Neuanfang und das Leben. Sie sollen auf dem „Piazza Kronberg“ einen Platz finden. Seit

dem Jahr der Verschwisterung steht dort bereits eine Kronberger Esskastanie, die sich gut entwickelt hat.

Neuanfang

Und den könnte es in der Tat geben. Ein Ehepaar aus Ballenstedt ist eigens angereist, um an dieser Fahrt teilzunehmen. Im kommenden Jahr jährt sich das Vereinsjubiläum zwischen Ballenstedt und Kronberg zum 35. Mal. Im Rahmen eines Frühlingstreffens soll das gefeiert werden und im Vorfeld wird bereits geplant. Auf der Rückfahrt nach Kronberg vertieften Peter und Ines Nebe in halboffizieller Mission sowie Brigitte Möller die ersten Gedanken dazu, die selbstredend mit den übrigen Vorstandsmitgliedern noch abgestimmt werden müssen. „Wir möchten unsere Beziehung zu den europäischen Partnerschaften vertiefen“, so Peter Nebe und mit der Einladung an den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Porto Recanati, Riccardo Rovazzani, war der Anfang gemacht.

„Kronberger Markt“

Alle vier Partnerschaftsvereine, von denen einige Mitglieder die lange Reise angetreten haben, was genauso für den Musikverein und die Kronberger Feuerwehr galt, halfen mit, um die Taunusstadt mit dem, was sie zu bieten hat, zu präsentieren. Und das bestens vorbereitet und organisiert. Ein munteres Völkchen hat bestens aufeinander eingespielt genau das gezeigt, was Kronberg und seine Vereine ausmacht: ein freundschaftliches Miteinander, gegenseitige Wertschätzung und spontane Feierlaune – eben gewusst wie.

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Porto Recanati



Fotos: Muth-Ziebe

Regentonnen-Aktion der Stadt findet großen Anklang

Kronberg (kb) – Dass sich eine Warteschlange vor dem Kronberger Waldschwimmbad bildet, kann an besonders heißen Wochenenden schon mal vorkommen.

Die Kronbergerinnen und Kronberger allerdings, die sich unlängst zur Saisonöffnung auf dem Parkplatz vor dem Freibad in großer Zahl aufreihen, waren nicht gekommen, um bei 21 Grad ins Wasser einzutauchen, sondern, um es aufzufangen. Die

Stadt hatte dazu 250 Kunststoff-Regentonnen angeschafft, die gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro pro Stück an interessierte Gartenbesitzer abgegeben wurden.

Und das waren so einige. Bürgermeister Christoph König, Jakob Schäfer, der Chef der Stadtwerke und seine Kollegin Patricia Noppel hatten denn auch gerade zu Beginn alle Hände voll zu tun, immer wieder neue Tonnen heranzuschaffen und zu verteilen. Die Wartenden dankten den Einsatz nicht

nur mit Geduld, sondern vor allem auch mit mehr als positiver Resonanz. „Tolles Angebot“, „Vielen Dank“ war allenthalben zu hören.

Diejenigen, die zur Ausgabe nicht kommen konnten, hatten sich per Mail anmelden und ihre Tonnen anschließend auf dem Wertstoffhof abholen können.

Mittlerweile sind alle Tonnen vergeben und vermutlich schon mit reichlich Regenwasser gefüllt. Initiiert hatte die Stadt die

Tonnen-Ausgabe zum Auftakt einer Reihe von Aktionen, mit denen sie in den kommenden Monaten zum sorgsamem Umgang mit der kostbaren Ressource Trinkwasser ermuntern möchte.

Unter dem Motto „Kronberg spart Wasser“ will die Stadt nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern mit Informationen und Hilfestellungen dazu beitragen, dass die Wasserampel im Sommer nicht wieder von Grün auf Gelb oder gar Rot springt.

Geselliges Miteinander beim Pfarrfest – ein Festtag für den Namenspatron St. Vitus

Oberhöchstadt (hmz) – Alljährlich wird in der katholischen Gemeinde am Sonntag nach dem Festtag des Heiligen St. Vitus am 15. Juni ein Patrozinium gefeiert. Damit wird die Schutzherrschaft eines Heiligen über eine Kirche bezeichnet. Mit diesem Festakt einher geht ein festlicher Gottesdienst, an dessen Anfang eine kleine Katechese (Glaubenskommunikation) steht. Die Gemeinde wurde über Leben und Wirken des Namenspatrons informiert und die Mitglieder des Kinderchors suchten und fanden die vier Bildnisse von St. Vitus im Kirchenraum. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Friedrich Glöckler geleitet und vom Projektchor unter der Leitung von Elsbeth Raczek und Gisèle Kremer an Keyboard und Orgel musikalisch begleitet. In das gemeinsame fröhliche Singen des Chores stimmten schließlich alle mit ein. Den geselligen Teil gab es dann beim an-



Der Projektchor von St. Vitus unter der Leitung von Elsbeth Raczek. **Fotos: privat**

schließenden Pfarrfest. An Luftballons wurden kleine Karten mit dem Bildnis von St. Vitus gehängt, die anschließend steigen gelassen wurden. Wer einen Ballon findet und ihn zurückbringt erhält ein kleines Geschenk. Unterhaltsam dann auch ein Bingo- und Schätzspiel, wie viele Weihrauchkörner sich in einem Glas befanden. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Dem Ortsausschuss am Kirchort war es auch diesmal wieder sehr wichtig, das Pfarrfest auszurichten. Dabei wurde er von den Gemeindemitgliedern gewohnt zuverlässig unterstützt. Melanie Hans vom Festausschuss und ihr Team, die im Vorfeld um Kuchenspenden gebeten hatten, konnten eine reiche Auswahl anbieten. Es war nur ein kleines Fest, dafür aber ein gemütliches und stimmiges Miteinander. Nach dem Jubiläumsjahr „300 Jahre St. Vitus“ eine willkommene Gelegenheit zu einer kleinen Rückschau. Inzwischen liegt auch die erweiterte Pfarrchronik für die Jahre 1998 bis 2023 vor, zusammengestellt von Gerhard Lill.



Luftballons steigen zu lassen gehörte zum geselligen Teil.

Große Resonanz auf den Ferienpass – Online-Beantragung noch bis 30. Juni möglich

Kronberg (kb) – Der Kronberger Ferienpass für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis einschließlich 17 Jahren findet auch in seiner mittlerweile dritten Auflage großen Anklang beim Nachwuchs der Burgstadt und dessen Eltern. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wurden bereits über 160 Pässe für die kommenden Sommerferien beantragt. Und weitere werden sicher noch folgen. Wer bereits online einen Pass beantragen möchte, kann dies noch bis zum 30. Juni 2024 über die Homepage der Stadt tun. Unter www.kronberg.de/ferienpass finden sich alle Informationen und der zur Beantragung erforderliche Link. Die Abholung der Pässe ist von Montag, 24. Juni 2024, bis einschließlich Samstag, 6. Juli 2024 in der Kronberger Stadtbücherei, Hainstraße 5, zu den folgenden Zeiten möglich: Montags bis donnerstags von 7.30 bis 9 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr. Zu diesen Zeiten können auch Pässe ohne

vorherige Online-Anmeldung direkt vor Ort ausgestellt werden. Mitzubringen bei der Abholung sind ein Passfoto, ein Ausweisdokument und zehn Euro in bar. Gegen Vorlage des Ferienpasses können Kronberger Kinder und Jugendliche in den gesamten Sommerferien (15. Juli bis 23. August) folgende Einrichtungen einmalig kostenfrei besuchen: Kronberger Waldschwimmbad (Ser Karte), Lichtspiele Kronberg, Opel-Zoo (Kronberg), Burg Kronberg, Putters Paradise (Minigolf Oberursel), Freizeitpark Lochmühle (Wehrheim), Falkenhof (Großer Feldberg, Schmitten), Kletterwald Taunus (Friedrichsdorf), Frankfurter Zoo, Senckenbergmuseum (Frankfurt), Experiminta (Frankfurt). Kinder und Jugendliche deren Personensorgeberechtigten Leistungen nach SGB II oder Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, erhalten den Ferienpass nach Vorlage eines aktuellen Bewilligungsbescheides kostenfrei.

Tennisverein Oberhöchstadt ist Partner im Bündnis „Safe Kids“

Oberhöchstadt (kb) – Für das Bündnis Safe Kids fiel im November 2023 durch Malin Hoster, Vorsitzende der Sportjugend Hessen, und Peter Beuth, damaliger Hessischer Minister des Inneren und für Sport, gemeinsam die symbolische Startklappe für das neugegründete Bündnis „Safe Kids“. Nun wurde auch der Tennisverein Oberhöchstadt (TVO) als Partner im Bündnis Safe Kids ausgezeichnet. Zum Bündniseintritt konnte der TVO die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Hierzu zählten die Ernennung mindestens einer qualifizierten, aktiven Kindeswohl-Ansprechperson, eine klare Positionierung der Sportorganisation und nachhaltige Bemühungen zum Wohle von Kindern und Jugendlichen per Vorstandsbeschluss oder Satzungsänderung sowie die Zustimmung und Umsetzung der gemeinsamen Handlungsgrundsätze im Kinder- und Jugendsport. Die Sportjugend Hessen setzt sich mit dem neuen Bündnis dafür ein, Schutz, Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen langfristig, nachhaltig und flächendeckend im hessischen Sport zu verankern und Sportorganisationen bei möglichen Verdachtsfällen handlungsfähig zu machen. Über das Bündnis sollen sich besonders die Kindes-

wohl-Ansprechpersonen aus den Vereinen, Sportkreisen oder Verbänden untereinander vernetzen und Unterstützung erfahren.

TVO zeigt Haltung

Der TVO engagiert sich seit dem Jahr 2023 zum Wohl der Kinder und Jugendlichen im Verein. Im TVO ist Ulrike Zymolka als geschulte Kindeswohl-Ansprechperson aktiv. Sie ist nicht nur Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Eltern, Trainer*innen und alle Vereinsmitglieder. Gemeinsam mit den Vereinsverantwortlichen des TVO weiß Ulrike, welche Hilfe und Unterstützung bei Grenzüberschreitungen und Kindeswohlgefährdung hinzugezogen werden kann.

Mit der Partnerschaft im Bündnis Safe Kids möchte der TVO die gemeinsame Haltung noch klarer nach außen transportieren: „Wir setzen uns für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein. Und wir freuen uns als Partner in diesem Bündnis auf die enge Vernetzung mit anderen Sportorganisationen und Fachkräften. Die partizipativen Strukturen des Bündnisses laden zum Mitmachen ein. Weitere sinnvolle Präventionsmaßnahmen, unterstützt durch das Bündnis Safe Kids, werden im TVO folgen“, betont Ulrike Zymolka.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Seniorenheim Rosenhof,
Am weißen Berg 7
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Altkönigstift, Feldbergstraße 13
EDEKA
Seniorenstift Hohenwald,
Oberurselerstraße 73
Ara-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter

OPEL-ZOO
Erlebnis - Bildung - Tierbegegnung

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

myjob.de
Die Jobsite
mit dem Social Media Boost

Mit mir als Medienberater haben Sie immer den klaren Durchblick!

ANGELINO CARUSO
06174 938566

Königstein
woche

Kronberger Bote
Heilheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

– Anzeige –

A-WISSEN

Magdalena Roth
Apothekerin

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Sonnenschutz – Haltbarkeit?

Haben Sie sich schon einmal gewundert, dass die Sonnencreme stinkt, die Farbe verändert oder komisch flüssig ist? Das kann passieren, wenn man die Haltbarkeit nicht im Auge behält. Normalerweise sind Produkte mit Sonnenschutzfaktoren ungeöffnet bis zu 30 Monate und nach dem Öffnen circa ein Jahr haltbar. Es ist durchaus möglich die Creme aus dem Vorjahr noch zu nutzen, aber spätestens, nachdem Anbruch sollten diese nur noch ein Jahr verwendet werden. Die Temperaturschwankungen heißer Sommertage kombiniert mit dem Kontakt der Luft und den Bakterien setzen dem Produkt ordentliche zu, denn die Sonnenschutzfilter können sich zersetzen. Aber wie funktioniert Sonnenschutz eigentlich?? Man unterscheidet physikalisch-mineralische oder chemische Filter. Früher waren die Cremes oft weiß und „pastig“. Das lag an den Zinkoxiden und Titanoxiden, die wie weiße Kreide wirken. Weiß reflektiert das Licht und verhindert so, dass die Strahlen in die Haut eindringen. Dieser Effekt konnte bis zu Nanopartikeln weiterentwickelt werden, so dass die Cremes für das Auge kaum noch weiß erscheinen. Diese Sonnencremes sind vor allem für Kinder, Allergiker und Menschen mit sensibler Haut empfehlenswert. Chemische Filter ziehen in die Haut ein und wandeln die UV-Strahlen in Wärme. und können so der Haut auch nicht mehr schaden.

Sonnencremes werden unter folgenden Bedingungen getestet um ihren LSF zu bestimmen: 2mg Sonnencreme pro 1cm² Haut. Das bedeutet in der Praxis, dass ein 4-Personen-Haushalt an einem Strandtag eine Flasche mit circa 200 bis 250 Milliliter benötigt, damit der Lichtschutzfaktor sein Versprechen hält. Übrigens sollte man immer Nachcremen, um den Erstschutz aufrechtzuerhalten zu erhalten – man kann ihn aber nie verlängern. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihre Magdalena Roth

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website www.apothekeprime.de: 06171 9161 444.

apotheken prime
Bleib daheim mit.

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

SCHLAFEN SIE GUT!

In unseren Häusern in Bad Homburg und Frankfurt erleben Sie eine großartige Produktauswahl rund um Ihren guten Schlaf.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:

Dienstag 10.00–13.00 Uhr
Freitag 9.00–13.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Dopesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2a
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: Telefon: 06173 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
www.betesda.de

Wochenspruch: Galaterbrief, 6,2
Einer trage des anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:
Freitag, 21. Juni 2024

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmuthaus
19.30 Uhr Probe des Chores der Johanniskirche
im Hartmuthaus

Samstag, 22.06.2024

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss
Guilmant – 1. Sonate

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Prädikantin Doris Sauer)

Sonntag, 23.06.2024, 3. Sonntag nach Trinitatis

11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Gemeinsam mit der Gemeinde St. Peter und Paul
in der Kirche St. Peter und Paul, Kronberg
(Kaplan Moritz H. Hemsteg,
Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp)
Kindergottesdienst
Anschließend Kaffee und Kuchen
im Pfarrgarten

Montag, 24.06.2024

19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
im Hartmuthaus

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50

E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen. Galater 6,2

Sonntag 23.06. 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Begleitung des
Jubilate Chors
Pfarrer Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 24.06.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag 25.06.

10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfarrer Lothar Breidenstein
Probe Jubilate Chor

19.15 Uhr

Mittwoch 26.06.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Kollekten:

Am 23.06. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

Am 30.06. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
Einzelhilfen der regionalen Diakonischen Werke (Dia-
konie Hessen).

(* Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, Telefon: 06173 9978774

61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4

E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de

www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00–11.30 Uhr;

Donnerstag von 11.30–13.30 Uhr und nach Absprache

Donnerstag, 20. Juni – 15.30 Uhr

Flötenensemble

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Freitag, 21. Juni – 18.00 Uhr

Meditation am Freitagabend

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 23. Juni – 11.00 Uhr

Gottesdienst

(Pfarrer Ulrich)

Dienstag, 25. Juni – 19.15 Uhr

Probe Jubilate Chor

Markus-Gemeinde Schönberg

Donnerstag, 27. Juni – 15.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald

Seniorenstift Hohenwald

Donnerstag, 27. Juni – 15.30 Uhr

Flötenensemble

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus

Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schullferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu

(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516

Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517

Gemeindereferentin

Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmen-
schen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausge-
bet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne
können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und
so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf
unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de.

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@ma-
riahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**

St. Peter und Paul
Kirchorst Kronberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Donnerstag, 20.06.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus
Wortgottesfeier (nicht öffentlich)

Sonntag, 23.06.

11.15 Uhr Kirche Ökumenischer Gottesdienst mit
dem Kinderchor St. Johann und
den Maleachis, anschl. kleiner
Empfang auf dem Kirchhof

Dienstag, 25.06.

19.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

St. Vitus
Kirchorst Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 20.06.

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe (nicht öffentlich)
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores anschl.
Probenausklang

Sonntag, 23.06.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe,
es singt der Kirchenchor

Dienstag, 25.06.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

Donnerstag, 27.06.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchorst Schönberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 21.06.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Pfr. Paul- Albert Simon
† Diakon Hubert Käfer
† Heinz Kopp
Patrozinium St. Alban

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Mk 4, 35–41

Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind
und der See gehorchen?

Zwei Einladungen
der KFD im Juni

Kronberg (kb) – Für das Juni-Treffen hat die Treffpunkt-Gruppe der KFD (Katholische Frauen Deutschlands) einen Besuch in Königstein vorgesehen. Dazu lädt Franz-Maria Magnien interessierte Frauen aus Kronberg ein. Am 24. Juni trifft man sich um 17 Uhr in Königstein am Kapuziner-Platz. Brigitte Mazurek wird durch die Stadt führen und als begeisterte Historikerin Interessantes und Neues über die Geschichte der Stadt und der Burg erzählen. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten geöffnet. Die KFD-Ortsgruppe bittet zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften darum, sich anzumelden, und zwar via E-Mail an franz-maria.magnien@t-online.de. Ein weiteres Angebot, mit anderen Frauen zusammenzukommen, bietet der Donnerstagskreis um Charlotte Schaaf am 27. Juni um 15 Uhr im Café Merci in Kronberg.

Kirchenchor in St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Am Sonntag, den 23. Juni, singt um 9.30 Uhr der Kirchenchor St. Vitus in der Heiligen Messe Teile aus der Messe von Anton Bruckner „Messe in C“. Anschließend lädt die Kolpingfamilie zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein.

Motorradfahrer
bei Unfallflucht verletzt

Kronberg (kb) - Bei einem Verkehrsunfall in Kronberg wurde am Dienstag, den 11. Juni, ein Motorradfahrer verletzt. Die Unfallverursacherin oder Unfallverursacher flüchtete. Gegen 15.40 Uhr befand sich ein 17-Jähriger mit seinem Motorrad von der Hainstraße kommend im Kreisverkehr der Viktoriastraße. Zur gleichen Zeit fuhr ein bislang unbekannter schwarzer Pkw vom Fuchstanzweg kommend ebenfalls in den Kreisverkehr ein, übersah jedoch das vorfabrikberechtigte Motorrad. Aus diesem Grund musste der Motorradfahrer eine Vollbremsung einleiten, die zu seinem Sturz führte. Der 17-Jährige zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Der schwarze Pkw entfernte sich jedoch ohne anzuhalten über die Merianstraße. Eine medizinische Versorgung des 17-Jährigen in einem Krankenhaus war nicht erforderlich. Die Polizeistation Königstein ermittelt nun wegen Verkehrsunfallflucht und bittet Zeuginnen und Zeugen, aber auch die Person aus dem schwarzen Pkw, sich unter der Rufnummer 06174 92660 zu melden.

Landkreise tauschen Informationen zum Thema Starkregen aus

Hochtaunus (kb) – Hochwasser hört an Gemeinde- oder Kreisgrenzen nicht auf. Wenn es also darum geht, die Folgen von Starkregen zu minimieren, ist eine enge Zusammenarbeit aller Kommunen notwendig. Zur Netzwerkbildung und zum Austausch untereinander hatten die Unteren Wasserbehörden der Landkreise Main-Taunus und Hochtaunus die Fachämter der Kommunen der beiden Landkreise deshalb zu einem „Fachtag Starkregen“ in das Landratsamt des Hochtaunuskreises eingeladen. Mit der Akademie für Hochwasserschutz aus Wiesbaden stand ein kompetenter Partner zu Verfügung, der die Teilnehmenden umfassend zur Thematik und den aktuellen Erkenntnissen aus den vergangenen Starkregenereignissen informierte.

„Wie schnell niedergehender Starkregen Bäche anschwellen und über die Ufer treten lassen kann, haben wir alle zuletzt erst am 2. Mai gesehen“, erinnerte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr an das Starkregenereignis vor wenigen Wochen.

„Hier müssen wir uns abstimmen und Erfahrungen austauschen, um in Zukunft noch besser handeln zu können. Denn in der Folge klimatischer Veränderungen werden sich – da sind sich die Experten einig – solche Extremwetterereignisse leider häufen.“

Starkregen ist meistens räumlich begrenzt, kann aber erhebliche Folgen haben. Dazu zählen Schäden an der vorhandenen Infrastruktur, die Überlastung von Grundstücksentwässerung und der Kanalisation, Über-

flutung von Straßen und Schäden in Gebäuden. Zudem kann mitgerissenes Treibgut zur Verklausung (Verschluss eines Fließgewässerquerschnitts) oberirdischer Bäche und Flüsse führen. Ein weiteres Problem: Es kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, wo ein Starkregen niedergehen wird. Eine Vorwarnung ist daher meist nur generell möglich.

Umso wichtiger ist es über die gewonnenen Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten an Hand von präventiven Maßnahmen und Starkregenkonzepten zu informieren und zu sensibilisieren. Genau darum ging es bei der Fachtagung. Im Mittelpunkt standen hierbei gewässer-, objekt- und verhaltensbezogene Maßnahmen.

Ebenso wurde von Erfahrungen aus bereits durchgeführten Projekten und Konzepten berichtet. Hier standen insbesondere die über das Programm „Starke Heimat Hessen“ geförderten Projekte mit Einsatz von Mess-Sensoren in den Kommunen Bad Homburg v.d. Höhe, Friedrichsdorf, Wehrheim, Liederbach und dem Hochtaunuskreis im Mittelpunkt des informellen Austausches. Mit Hilfe dieser Sensoren kann die Entwicklung von Pegelständen in Echtzeit verfolgt, mögliche Hochwassergefahren schneller erkannt und früher Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

„Eine sinnvolle Veranstaltung“, lautete der Eindruck vieler Beteiligten im Anschluss. Der nun begonnene Erfahrungsaustausch soll daher in Zukunft weitergeführt werden, denn der nächste Starkregen kommt bestimmt.

Bewegung und Ernährung bei „Zuckerkrankheit“

Kronberg (kb) - Am Mittwoch, den 26. Juni, um 19.30 Uhr findet im Hartmut Saal der evangelischen Kirchengemeinde Kronberg in der Heinrich-Winter Str. 2a (Eingang über die Katharinenstraße) ein Vortrag zum Thema „Die Dimension von

Bewegung und Ernährung bei Diabetes mellitus“ statt. Referentin ist die Internistin Dr. med. Margarete Ruppert von der Praxis Hohemark in Oberursel. Interessierte sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenlose Vorlesegeschichten für Kinder



Lesen macht Spaß, auch in der Kronberger Kita „Schöne Aussicht“. Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus/Kronberg (kb) – Vorlesen macht Spaß und hilft Kindern dabei, selbst besser lesen zu lernen – doch oftmals fehlt es an Lesematerial. Um für das Vorlesen auch im frühkindlichen Alter zu werben, hat sich Daniela Barbu, Leiterin der Stadtbücherei in Kronberg, für das bundesweite Programm „Lesestart 1-2-3“, ein Programm der Stiftung Lesen, beworben. Landrat Ulrich Krebs ließ es sich nicht nehmen, zur Übergabe der Vorlesegeschichten an die Kinder der Kindertagesstätte „Schöne Aussicht“ persönlich nach Kronberg in die Stadtbücherei zu kommen.

Zur Einstimmung bekamen die Kinder eine Geschichte vorgelesen, bevor sie vom Landrat, Bürgermeister Christoph König und Alexander Budjan, Leiter der Hessischen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken, begrüßt wurden.

„Es ist mir sehr wichtig, nicht nur in meiner Funktion als Landrat, sondern auch als Vater, für das Vorlesen und das Anschauen von Bilderbüchern im frühkindlichen Alter zu werben“, betonte Ulrich Krebs. Mit dem Vorlesen werde ein wichtiger Meilenstein im Leben der Kinder gelegt. Nicht nur ihre Phantasie werde dadurch angeregt, sondern sie würden auch für das Schreiben und Lesen sensibilisiert. Auch Bürgermeister König freute sich über den Besuch der Mädchen und Jungen in der Stadtbücherei. „Ich freue mich, dass auf diese Weise die Kinder an

unsere Stadtbücherei herangeführt werden. Hier finden sich Bücher für jeden Geschmack und für die ganze Familie, die nur darauf warten, ausgeliehen zu werden“, erklärte er.

Im Anschluss bekam jedes der Kinder ein Lesestart-Set vom Landrat Krebs überreicht. „Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Lesestart wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen.

Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafterinnen und -botschaftern unterstützt. www.stiftunglesen.de Alle Infos zum Projekt Lesestart und kostenloses Vorlesematerial: www.lesestart.de.

Impressum

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.**

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de



*Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei Dir!*
Trude Herr

Er war ein wundervoller, fürsorglicher
und humorvoller Mensch

Gerd Bäsecke

16. Januar 1946 – 29. Mai 2024

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit

Deine Frau Karin

Deine Tochter Kerstin mit Markus,
Johannes und Laurenz

Dein Sohn Jan

Wir verabschieden uns von Gerd am
Donnerstag, dem 27. Juni 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof
in 61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 2.



*Du bist nicht mehr in unserer Mitte,
aber Du bist überall da, wo wir sind.
Wir vermissen Dich sehr!*

Wir trauern um unsere geliebte
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Karin Maria Schott

geb. Hübner

* 12. August 1938 † 11. Mai 2024

Familie Schott/Streif

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 5. Juli 2024, um 10.00 Uhr
auf dem Friedhof in Kronberg/Thalerfeld statt.

Jungtiere im Opel-Zoo – Nächste Öffentliche Führung am 22. Juni



Jungtier bei den Berberaffen, geboren am 31. Mai

Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Ob beim Trampeltier, bei Mufflon und Zwergziege, beim Chinesischen Muntjak, Mesopotamischen Damhirsch, Waldrapp, Nyala, Europäischen Ziesel, Forsthofer Minischwein oder Berberaffe, um nur einige der Tierarten mit Nachwuchs zu benennen: Die Jungtiere und frisch geschlüpften Vögel im Freigehege begeistern immer wieder.

Und so ist die alljährlich im Frühsommer stattfindende Öffentliche Führung zu den Jungtieren bei den Zoobesuchern immer sehr beliebt. Unter Anleitung der Zoopädagogen

vor den jeweiligen Gehegen ist der Nachwuchs sicher schnell entdeckt. Es gibt viel Interessantes und Wissenswertes zu berichten, zumal einige Jungtiere zu den Tierarten gehören, die vom Aussterben bedroht sind und bei denen es besonders wichtig ist, dass sie in Zoologischen Gärten gezüchtet werden. Die Führung zu den Jungtieren startet am Samstag, den 22. Juni, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und die Zoobesucher können ohne Voranmeldung an ihr teilnehmen.

Szenisches Gastkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden in der Johanneskirche

Kronberg (kb) – Die Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden a.Ts. e.V. begeht in diesem Jahr das 75-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Aus diesem Anlass findet im Rahmen eines Kooperationsprojekts in der Johanneskirche in Kronberg am Samstag, den 29. Juni, ein szenisches Gastkonzert statt, ausgerichtet von Chor und Orchester der Vereinigung „Neues musikalisches Forum“ unter Leitung des Dirigenten Alexander Ebert. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Auf dem Programm steht Peer Gynt – Musik zur dramatischen Dichtung von Henrik Ibsen Op. 23. Als Solisten treten Franziska von Grafenstein in der Rolle der Solveig und Kurt Lachmann als Peer Gynt auf.

Weitere Informationen: Film, Theater, Shoppingmalls – alles ist ohne Musik nicht zu denken. Vor elektronischer Bühnenmusik und der erfundenen Trennung zwischen Schauspiel und „Musiktheater“ hatten Schauspielhäuser auch Orchestergräben wie in der Oper. Schauspiel wurde nicht nur zwischen Szenenwechseln mit großem Orchester unterlegt. Für einzelne Szenen sprechen die Schauspielerinnen und Schauspieler die

Texte auf dramatische Orchesterklänge, singen die Schauspieler sogar mit Orchesterbegleitung. Edvard Griegs berühmte Musik führen wir in der ursprünglichen Fassung zu Henrik Ibsens norwegischem Drama auf. Ähnlich wie in Goethes Faust ist Peer jemand, der rücksichtslos dem eigenen Willen nachgeht. Jedoch nicht „um zu erkennen, was die Welt im Innersten zusammenhält“, sondern um seinem Sexualtrieb zu folgen. Dabei begegnet er seiner großen Liebe Solveig, die er betrügt und verlässt, lässt sich mit einer Trollfrau ein und gibt sich für den Titel als Prophet aus, um am Ende von Solveigs Liebe vor dem Vergessen im Tod gerettet zu werden.

Es geht um die Kraft des Wartens, Hoffens und Liebens, norwegische Fantasiewelten mit Trolljagden, Hochzeit, Stimmen aus der Finsternis, sprechende Vögel und singende Garnknäuel.

Teile der Musik von Edvard Grieg sind bereits um 18 Uhr in der Andacht mit Pfarrer Lothar Breidenstein zu hören, die sich der Thematik des Schauspiels von theologischer Seite nähert. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Endlich Open Air im Freizeit



Sabine Baukal wird am Mikrofon begeistern. Foto: privat

Schönberg (kb) – Für das „Sabine Baukal Quartett“ öffnet sich die Open-Air-Bühne Kronbergs zur 98. „JamSesh“ dieses Jahr zum ersten Mal. Sängerin Sabine Baukal wird bekannte Songs aus der Welt des Jazz und Soul vorstellen. Mit von der Partie sind der bekannte Pianist Nikita Bratus und Don Hein am Kontrabass. Am Schlagzeug wird Quincy Klein, einer der Mitgründer der Konzertreihe „JamSesh“, am Start sein. Das Konzert im Schönberger Bistro „Die Freizeit“ findet am Montag, den 24. Juni, auf dem Ernst-Schneider-Platz zwischen 20 und 22 Uhr statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

Poolnudeln helfen Radfahrern – Abstand wird oft nicht eingehalten

Kronberg (kb) – Die meisten Fahrradfahrer kennen die Erfahrung und machen sie regelmäßig wieder: Autos, die beim Überholen den notwendigen Abstand zum Radfahrer nicht einhalten. Den meisten ist der vorgegebene Abstand bekannt, gleichzeitig wirken aus dem Auto Abstände anders als auf dem Rad. Ohne böse Absicht führt das nahe Überholen dazu, dass Velofahrer sich unwohl fühlen oder gar gefährdet werden. Darauf möchte die ADFC Ortsgruppe Kronberg am kommenden Samstag mit einer besonderen Aktion aufmerksam machen: einem Poolnudel-Tag. Poolnudeln, auf dem Gepäckträger oder am Rahmen befestigt, veranschaulichen dabei die 1,5 Meter Mindestabstand, die beim Überholen eingehalten werden sollen. Die Ausgabe der Poolnudeln inklusive Hilfe beim Befestigen erfolgt am 22. Juni zwischen 11 und 13 Uhr auf dem Berliner Platz. Zum Abschluss ist eine gemeinsame Rundfahrt geplant, wobei natürlich jeder und jede unabhängig davon mit dem Rad unterwegs sein kann. Für die Aktion hat die ADFC-Ortsgruppe Poolnudeln im schicken ADFC-Orange besorgt; trotzdem sind alle, die teilnehmen wollen, eingeladen, die eigene Poolnudel von zu Hause mitzubringen. Die Teilnahme an der Aktion steht allen offen, ob ADFC-Mitglied oder nicht, und erfolgt auf eigene Verantwortung.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.
Tel. 0177/7177706

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm,
Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren – auch defekt, Münzen, Bücher, Ölgemälde, Näh- und Schreibmaschinen. Mobil: 01575/4508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt, Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.
Tel. 0611/14015127

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Straub.
Tel. 06195/9614329
o. 0151/67964974

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
jeglich@web.de
Tel. 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/59772692

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchste Preise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/67704886

ASIATIKA gesucht: Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Mercedes C240 Autom., BJ 1999, 1. Hd., 170 PS, Top-Zustand, unfallfrei, 110.000 km, metallic-grün, Elegance, 5 Gg., Sitzh. vorne, Leder schwarz, Klima, Radio MB 10 CD, Regensensor, Waschanlage beheizt, Alufelgen, Winterreifen, Lenksäule mech. verstellbar, TÜV 04/26, VB 9.300,- €. Chiffre OW 2501

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Neues Motorrad sucht Garage in Ober-Erlenbach/Nähe Paul-Maarschule.
Tel. 0176/52401017

Suche für Wohnmobil (6 m) einen überdachten Stellplatz in Niederhöchststadt/Umgebung.
Tel. 0160/5658009

Ein Tiefgaragenparkplatz in der Professor-Much-Str., 65812 Bad Soden am Taunus zu verkaufen. Bj 2018. Verkaufspreis: 28.000,- €. Tel. 06196/9511850

Garage in Falkenstein, Gartenstraße zu verkaufen Preis: 20.000,- €
Tel. 0151/65125504

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

KENNELERNEN

PARTNERVERMITTLUNG

Fröhliche Julia 39 J. aufgeschlossen, lieb, natürlich, schlank, lache gerne und habe lange Haare. Wünsche mir einen lieben Freund, der es ehrlich und ernsthaft mit mir meint. Trau Dich. Freue mich sehr auf Dich. **ü. Pv Tel/sms 01796823019**

Ruth, 69 J., schlank, mit schönen fraul. Kurven u. hüb. Gesicht, koche leidenschaftl. gerne, nur macht mir alleine essen keinen Spaß. Bin eine sichere Autofahrerin u. stelle keine hohen Ansprüche. Ein einsamer Mann bis 80 J. wäre der Richtige für mich. Wir können getr. o. am liebsten zusammen wohnen. **pV Tel. 0176-34498648**

Hübsche Silvia 53 J. mit schöner Figur und liebevollem Lächeln. Seit Jahren bin ich ganz alleine und fühle mich sehr einsam. Mein Beruf als Apothekerin macht mir viel Freude und lenkt mich etwas ab von der Einsamkeit. Wünsche mir so sehr einen Partner, für den Treue, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit so wichtig ist, wie für mich. Melde Dich **ü. Ag. VMA 01607998576**

Rosel, 75 J., kinderlose Witwe u. die Einsamkeit macht mir zu schaffen. Bin eine gepflegte, sehr hübsche Frau, viel jünger wirkend, erledige richtig gerne die Hausarbeit, liebe Auto fahren u. suche e. Mann mit dem ich mich gut verstehen kann, bin auch umzugsbereit. Wollen Sie mit mir das Alleinsein beenden? **pV Tel. 0176-45986085**

Warmherzige Steffi 66 J. mit weiblich schlanker Figur. Bin eine sehr fleißige, zuverlässige Witwe und fühle mich sehr einsam seit 3 J. Ich bin mobil u. fahre sehr gerne mit meinem Auto an den See oder mache Besorgungen. Wünsche mir von Herzen gemeinsam den Sommer zu erleben und für einander da zu sein. Freue mich schon sehr auf deinen Anruf. **ü. Pv Anruf 01607689211**

Information ist die Wiege des Wissens.
Martin Wegemund

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-5944 003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com • www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Liebevoll. Zuhause. Betreut.



Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten, 450 m² in Wehrheim-OT, eingezäunt mit Blockhütte und Brunnen zu verkaufen. 59.000,- €. jo.garden@gmx.de

„Frieden und Sicherheit!“ 10.000 m² Baugrundstück im Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €. Tel. 069/95524573

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789
o.bstraub@bullmann.de

Verkaufe Kleingarten in Kronberg nahe Rentbach, 520 m², komplett umzäunt mit Gartenhütte ohne Strom 46.000,- € VHB.
Tel. 0173/2162732

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suchen Eigentumswohnung in Bad Homburg Hardtwald oder Kaiser-Friedr.-Promenade, 100-120 m² mit Balkon. Barzahlung.
Tel. 06172/20040

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Fam. m. 2 Kindern sucht großzügiges Lieberhaberobjekt mit „altem“ Charme, ca. 300 m², für Leben u. Kreatives Arbeiten. Evtl. Denkmalgeschützt mit Garten und Garage.
Tel. 0176/20122290 od. gabhennig@yahoo.de

Gartenwohnung in Kelkheim – gerne FB, RU oder EP zu kaufen gesucht.
Tel. 0179/7837825

„Liebe Senioren, Sie möchten Ihre Rente aufstocken? Hierzu biete ich Ihnen an, auf Basis einer Leibrente (durch Verrentung Ihrer Immobilie) oder durch ein Mietkauf Ihr Haus aufzukaufen. Gemeinsam mit meiner Tochter suchen wir auf diesem Wege ein neues, bezahlbares Zuhause. Ich bin als Pflegerin angestellt und betreibe zudem selbstständig einen kleinen Pflegedienst für Menschen mit Behinderung Ich freue mich über Ihre Nachricht.
Tel. 0152/38463128, ab 16 Uhr“

Mit Schlagzeilen erobert man Leser. Mit Informationen behält man sie.
Lord Alfred Northcliffe

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Zentrum, 2½ Zi-Whg., ca. 80 m², 8. Etage, Fahrstuhl, Balkon, mit Blick Hochtaunus, renovierungsbed., zu verk., 260.000,- € VB.
Tel. 0151/42886556

EFH, Feldrandlage, Wohnfl. ca. 150 m², 5 + 2 Zi, Wintergarten, Bauj. 1966, renov. bedürft., großzügiger An- + Ausbau mögl., Grundst. 655 m², Garage + Stellplatz, Südlage, gr. Garten, Wintergarten, beste Infrastruktur in HG-OE. Preis VB. Info: Tel. 01522/5444593

Kronberg-Schönberg 2-Zi-Penthouse-Wohnung 16. OG, EBK, Waldrandlage, ca. 82 m², toller Ausblick, Terrasse, Stellplatz, 375.000,- €. E-Mail: cchh2022@gmx.de

Kronberg, Jaminstr. 2, helle ETW, BLK, 2. OG, Aufz., 119 m², TG, renovbed., frei, kein Makler! VB 549 T €. Tel. 06196/5260918

Stellenmarkt

Aktuell

Ihr Immobilienfinanzierer!

Zur Vervollständigung unseres Teams in den Bereichen
Assistenz sowie Baufinanzierungsberatung

suchen wir engagierte Persönlichkeiten, **gerne auch in Teilzeit**, für unser Büro in Kelkheim-Ruppertshain (am Zaubenberg).

Wir freuen uns auf Bewerber*innen mit kaufm. Hintergrund (Assistenz) oder Bankkaufleute/ Betriebs-/Volkswirte (Finanzierungsberatung)



Robert-Koch-Straße 116E
65779 Kelkheim-Ruppertshain (Am Zaubenberg)
Telefon 06174 - 20 33 22
E-Mail: PA@Altenberg-Konzepte.de

www.altenberg-konzepte.de

Wir suchen ab sofort

Kellner (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.
Gerne rüstige Rentner.

Zum Rühl Oberursel

Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477



Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE**
zum baldigen Eintritt als
HOUSEKEEPING MITARBEITER
d/m/w in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Teilzeitsekretär/in (m/w/d)

zur Verstärkung unseres kleinen Teams gesucht,
für **ca. 12 Std./Woche (an 2 Wochentagen)**,
plus (Urlaubs-)Vertretung (im Mittel 3 Std./Woche).
Individuelle Einarbeitung durch die Kollegin.
Schreibarbeiten mit „Microsoft Office“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:

Sachverständigenbüro
für Immobilienbewertung und Bauschäden
Dipl.-Ing. Christian Angersbach
Heuchelheimer Str. 14 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: privat@angersbach.online

myjob.de



Meiss

Wohnen · Küchen · Betten · Textil

WIR SUCHEN

Abteilungsleiter (m/w/d)
Wohnaccessoires

in Vollzeit

Mitarbeiter (m/w/d)
Empfang/Kasse

in Vollzeit (ggf. Teilzeit 3 T./Woche)

Jetzt
bewerben!

MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Herrn Thomas Meiss
Postfach 19 45, 61289 Bad Homburg
Tel. 06172 1898-202, bewerbung@moebelmeiss.de

Alle Details unter: moebelmeiss.de/karriere



moebelmeiss.de

Einen Schritt näher in Richtung Reduktion von Treibhausgasen – AKS-Schüler erfolgreich bei „Jugend forscht 2024 Chemie“



Die Jungforscher Fabian Buckholt und Henrik Fuchs mit ihren Forschungsutensilien v.l.n.r.

Kronberg (kb) - Mit einer beeindruckenden Leistung erzielten Fabian Buckholt und Henrik Fuchs, beide 18 Jahre alt und Schüler der Q2-Phase (12. Klasse) der Kronberger Altkönigschule, beim renommierten „Jugend forscht“-Wettbewerb große Erfolge. Mit ihrem innovativen Forschungsprojekt „Synthese von grafitischem Kohlenstoffnitrid mit Mikrowellenplasma für CO₂-Reduktion“ machten sie dem diesjährigen Motto „Mach dir einen Kopf“ alle Ehre. Die jungen Männer konnten unter der „Projektnummer 38“ die Jury beim Bundesfinale im „Experimenta Science-Center“ in Heilbronn überzeugen und dabei den begehrten Chemie-Sonderpreis für eine Arbeit auf dem Gebiet der chemischen Nanotechnologie gewinnen. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist der Gehalt von Kohlendioxid in der Atmosphäre deutlich angestiegen. Durch die fortschreitende

Industrialisierung und den damit einhergehenden Ausstoß von CO₂ wuchs und wächst die Konzentration auf Höchstwerte an. Das führt zu Veränderungen des Klimas, die sich immer deutlicher bemerkbar machen. Besonders nachdenklich stimmt, dass sich das Wachstum der Kohlendioxidkonzentration noch beschleunigt.

Um dem entgegenzuwirken, müssen Methoden gefunden werden, CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen. Und hier greift die Forschung von Fabian und Henrik: Grafitisches Kohlenstoffnitrid kann als Katalysator genutzt werden, um mit Hilfe von Sonnenlicht aus atmosphärischem CO₂ Kohlenwasserstoffe zu synthetisieren. Buckholt und Fuchs entwickelten dabei eine effiziente Methode zur Herstellung dieses Kohlenstoffnitrids. Die Schüler der AKS bauten eine Mikrowellenantenne und bestrahlten

damit ihre Ausgangsmaterialien Melamin und Calciumcarbonat. Anschließend konnten sie per Infrarot (IR)-Spektroskopie zeigen, dass tatsächlich der begehrte Katalysator entstanden war. Für die Auswertung der Ergebnisse schrieben sie sogar ein eigenes Computerprogramm zur Optimierung des Prozesses. Die Pennäler befüllten daraufhin einen Erlenmeyerkolben (zylindrisches Glasgefäß) mit Wasser und dem selbst hergestellten Stoff. Diese Mischung setzten sie unter einer CO₂-Atmosphäre der Sonne aus. Nach drei Tagen konnten sie Kohlenwasserstoffe, vermutlich Ethanol, nachweisen. Es war ihnen also gelungen, CO₂ zu binden. Beide Jungforscher beeindruckten mit ihrer kreativen experimentellen Herangehensweise und ihrem tiefgreifenden Verständnis für das Thema.

Durch ihre harte Arbeit sowie ihre Leidenschaft für die Naturwissenschaften konnten sie sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und den ersten Platz in der Kategorie „Chemie“ beim Landesentscheid in Darmstadt erringen. Damit hatten sie auch das Ticket für das Bundesfinale gelöst. „Haben wir einfach gemacht, hat schon Spaß gemacht“, formulierten Fuchs und Buckholt es bescheiden final. Es gelang den beiden Chemieenthusiasten auch noch, beim Landesentscheid zwei Sonderpreise nach Kronberg zu holen. Zum einen den Sonderpreis „GreenTech“, mit einem durch GreenTech Park FLUXUM gesponserten Preisgeld, und zum anderen den Sonderpreis „Merck Analytik Praktikum“ der Fa. Merck KG.

Beide Sonderpreise wurden direkt von den Jungs in die weitere Forschung ihres Projektes investiert, um die bisherigen Ergebnisse für das Bundesfinale Anfang Juni zu optimieren. Die beiden Altkönig-Schüler bewiesen mit ihren Erfolgen, dass sie über ein enormes persönliches Potenzial und Talent verfügen und dass sie die Zukunft der Naturwissenschaften maßgeblich mitgestalten wollen. An der Altkönigschule freute man sich selbstverständlich sehr darüber.

Jasmin Völkl, MINT-Beauftragte (MINT steht für Mathematik, Informatik, Natur-

wissenschaften und Technik) der AKS, und Biologie-Lehrerin Katharina Klotz sind begeistert, solche Schüler unterrichten zu können: „Wir sind der Meinung, solche Schüler hat man nicht alle Tage: Wir stellten seinerzeit fest, dass die beiden in unserem E-Phasen LK-Unterricht völlig unterfordert waren.“



Lukas Groos, Jasmin Völkl, Katharina Klotz und Henrik Fuchs mit Fabian Buckholt (v.l.n.r.)

So haben wir ihnen gestattet, während der Unterrichtszeit an ihrer Fragestellung zu forschen. Das ist der Start für dieses Projekt gewesen. Wir sind super stolz auf die beiden!“ Der betreuende Chemielehrer Lukas Groos, der die beiden in der Vorbereitung sowie zu den Wettbewerben vor Ort begleitete, trug ebenfalls sehr dazu bei, dass das Unterfangen Buckholts und Fuchs gelang. Auch er konnte sich beim Landesentscheid einen Sonderpreis für die besten Betreuer sichern. In Zukunft planen die beiden Forschungspreisgewinner ein weiteres Engagement bei „Jugend forscht“.

Besuch bei Mickey, Cinderella und Co.

Kronberg (kb) – Junge Leute aus Kronberg und Königstein im Alter zwischen 12 und 22 Jahren, die schon immer einmal Mickey Mouse treffen, als Jedi-Ritter durchs All fliegen oder als Pirat der Karibik auf Kapferfahrt gehen wollten, sollten sich den 22. und 23. Juli vormerken. Für diese beiden Ferientage lädt die städtische Jugendarbeit aus Kronberg gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus Königstein zu einer zweitägigen Jugendfahrt ins Disneyland

nach Paris ein. In den 100 Euro Kosten, die pro Teilnehmerin respektive Teilnehmer zu zahlen sind, sind neben der Anreise auch der Eintritt in die beiden Parks und eine Hotel-Übernachtung enthalten. In begründeten Fällen kann eine Bezuschussung beantragt werden. Anmeldeunterlagen für Kronberger Jugendliche können per E-Mail unter juz@kronberg.de angefordert werden. Unter dieser Adresse werden auch weitere Fragen beantwortet. Anmeldeschluss ist der 1. Juli.

Sperrung in der Steinstraße im Zuge der Thäler Kerb

Kronberg (kb) – Wenn die Kronberger Steinstraße zur „Staagass“ wird, wissen die Kronbergerinnen und Kronberger und nicht nur die, was die Stunde geschlagen hat: Dann ist Thäler Kerb in der Burgstadt. Seit dem Jahr 1968 zieht die zweitägige Kerb Scharen von Besuchern ins Kronberger Tal. Und das nicht etwa an einem Wochenende, sondern unter der Woche. Immer am Dienstag und Mittwoch nach dem ersten Juli-Sonntag wird die Steinstraße zur Festmeile. So will es die Tradition, und so plant es der Thäler Kerbverein auch für dieses Jahr. Am

9. und 10. Juli wird in der Staagass gemeinsam gefeiert. Dann gehört das Straßenpflaster dem Kerbverein und seinen Gästen. Das sollten sich vor allem die Autofahrer schon mal vormerken. Um nicht nur das Fest an sich, sondern auch Auf- und Abbau gewährleisten zu können, wird die Steinstraße von Montag, 8. Juli 2024, um 8 Uhr bis einschließlich Donnerstag, 11. Juli, bis circa 16 Uhr ab der Einmündung Katharinenstraße/Ecke Pferdstraße bis zur Einmündung Talstraße für den Verkehr gesperrt. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg
Wohnen am Viktoriapark, 120 m² Wfl., 4 Zi., großer Blk. für **nur 1.380,- €** zzgl. NK/Kt.
Energieverbrauch 144,5, Klasse E Bj. 1970, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Dach-Maisonette in 1A-Innenstadtlage, 126 m² Wfl., schöne Sonnenloggia mit Fernblick, EBK für **nur 1.550,- €** zzgl. NK/Kt.
Verbrauch 137,71, Klasse E, Bj 1992, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe
471 m² Sonnengrd. 175 m² Wfl., 6 Zi., modernes Bad für nur **649.000,- €** inklusive EBK.
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Flutterhafte Nachtschwärmer als Untermieter – Tipps zur Unterstützung von Fledermäusen



Braunes Langohr fliegt durch Nachtkerzen.

Foto: NABU/Dietmar Nill

Hessen (kb) – Für die Fledermaus ist aktuell die Zeit richtig Energie zu tanken, um dann schwungvoll ins Fledermausjahr zu starten. „Unsere Fledermäuse sind bereits seit einigen Wochen aktiv und sammeln nach der winterlichen Durststrecke Energie, um die anstrengende Phase der Jungenaufzucht durchzustehen. Gerade jetzt können sie jede Unterstützung brauchen, die wir ihnen auf unseren Grundstücken bieten können. Daher empfehlen wir Naturfreund*innen ihr Grundstück mit nachtaktiven Augen zu betrachten und fledermausfit zu machen“, sagt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen.

Fledermausbuffet

Fledermäuse fühlen sich am wohlsten in einem naturnahen, vielfältig gestalteten Garten mit reichlich Insekten. Je artenreicher der Garten, desto mehr Insekten tummeln sich dort. Statt Kirschlorbeer oder einer blickdichten Thujahecke sollten daher heimische Gehölze wie Holunder, Weißdorn und Hundsrose gepflanzt werden. „Ein giftfreier Garten versteht sich für Fledermausfans natürlich von selbst. Denn ohne Insekten, keine Koblode der Nacht“, sagt Petra Gatz, Fledermausexpertin beim NABU Hessen. Nachtblühende, nektarreiche Blütenpflanzen, zum Beispiel gewöhnliches Leimkraut, Seifenkraut und Wegwarte, sind ein Feinschmeckerlokal für die Tiere. Durch ihren intensiven Duft locken die Pflanzen Nachtfalter an, die Lieblingspeise vieler Fledermausarten. „Eigentlich helfen aber auch schon Küchenkräuter, die wir selbst gerne nutzen und für die auf jedem Balkon oder Fensterbrett Platz ist, sofern wir sie auch blühen lassen“, empfiehlt Gatz. So freuen sich viele Insekten und damit

auch die Fledermaus über Borretsch, Minze, Zitronenmelisse, Salbei oder Schnittlauch. Auch Wasser zieht viele Insekten an – und bietet Fledermäusen so einen reich gedeckten Tisch. Wer kann, sollte also über einen Gartenteich nachdenken. Die Expertin hat zum Thema Wasser allerdings noch einen wichtigen Tipp für alle Fledermausfreund*innen: „Sie sollten Regentonnen und Ähnliches unbedingt abdecken, oder mit einer Ausstiegshilfe ausstatten. Sonst besteht die Gefahr, dass Fledermäuse oder andere Tiere darin ertrinken. Ein schräges, raues Brett reicht oft schon aus, um das Wasser sicher wieder verlassen zu können.“

Wohnraum bieten

Die Mehrzahl der in Hessen vorkommenden Fledermausarten ist gebäudebewohnend und findet immer weniger geeignete Quartiere. Daher sind sie auf Quartiere im menschlichen Umfeld angewiesen. „Wer den Fledermäusen etwas unter die Flügel greifen möchte, kann ganz einfach ein Fledermausquartier am Haus oder im Garten installieren“, rät Petra Gatz. Denn natürliche Quartiere wie zum Beispiel Baumhöhlen werden immer seltener und auch durch Gebäudesanierungen und Dämmmaßnahmen gehen viele Spaltenquartiere verloren. Mit der Installation eines Fledermausbretts oder eines Höhlenkastens kann man den Fledermäusen ein Plätzchen anbieten, an dem sie in aller Ruhe von den nächtlichen Strapazen erholen und den Tag entspannt verschlafen können. „Fledermäuse sind sehr angenehme Untermieter, machen keinen Lärm und richten keine Schäden an der Bausubstanz an. Lediglich kleine Hinterlassenschaften verraten ihre Anwesenheit am Haus. Diese gelten jedoch als

hervorragender Pflanzendünger“, so die Fledermausexpertin. Fledermäuse bringen Hausbesitzern auch einige Vorteile. So vertilgen sie beispielsweise bis zu 4.000 Mücken pro Nacht und zeigen, wo das Lebensumfeld noch intakt ist. Das Anbringen von Fledermausquartieren ist auch bei Renovierungs-Arbeiten an Häusern problemlos durchführbar. Es gibt inzwischen auch großartige Lösungen, die in die Fassade integriert werden können. Es reichen also bereits wenige Maßnahmen aus, um dem faszinierenden Flugsäuger zu helfen.

Lebenswichtige Dunkelheit

Wer Fledermäuse wirklich helfen möchte, sollte unbedingt mal nachts das Grundstück aus Fledermaussicht betrachten. „Lichtverschmutzung ist für Fledermäuse und viele andere nachtaktive Tiere inzwischen zu einem massiven und existenzbedrohenden Problem geworden. Da wir Licht in der Regel positiv wahrnehmen, ist uns oft gar nicht bewusst wie viel Schaden wir mit nächtlichem Kunstlicht in unserem Umfeld anrichten“, mahnt Petra Gatz. Nächtliches Kunstlicht irritiert Fledermäuse nicht nur, sie fallen ihren Fressfeinden in beleuchteten Bereichen leichter zum Opfer und ihre eigene Jagd auf Insekten wird erschwert. „Es gilt also der Grundsatz: Unnötiges Kunstlicht vermeiden, lichtunabhängige Lösungen wie kontrastreiche oder reflektierende Markierungen bevorzugen und Außenbeleuchtung nur gezielt, ohne Lichtstreuung nach oben und zeitlich stark begrenzt einsetzen. Schon wird den Fledermäusen und allen anderen tierischen Gartenbewohnern ein großes Stück Lebensqualität zurückgegeben“, empfiehlt die Expertin. Der NABU Hessen zeichnet Personen aus, die sich im Fledermausschutz einsetzen, in dem sie bestehende Quartiere erhalten oder neue Quartiere am Gebäude anbieten. Auf der Webseite des NABU Hessen kann man sich über ein bereitgestelltes Formular bewerben und an der Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ teilnehmen. Diese Aktion wird vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat unterstützt.

Entkräftete Fledermäuse

„Wird eine Fledermaus tagsüber an einer offen zugänglichen Stelle gefunden, kann man davon ausgehen, dass sie Hilfe benötigt“, so Gatz. Dafür versieht man eine kleine Pappschachtel mit Luftlöchern, zerknülltem Küchenpapier zum Verstecken und einem Schraubdeckel mit Wasser. Dann setzt man die Fledermaus mit Hilfe von etwas dickeren Handschuhen oder einem Handtuch vorsichtig hinein und verschließt die Schachtel ausbruchssicher mit Klebeband. Anschließend nimmt man schnellstmöglich Kontakt mit dem bundesweiten Fledermaus-Infotelefon unter 030-284984-5000 auf und lagert die Fledermaus bis zur Übergabe an kühler Stelle.

Erdbeerfest auf der Burg – Verzehr von 70 leckeren Kuchen

Kronberg (kb) – Mehr als 2.500 Besucherinnen und Besucher, darunter zahlreiche Kinder, 90 Kilogramm „verarbeitete“ Erdbeeren, rund 150 Liter Erdbeerbowle neben rund 70 Kuchen, darunter viele mit Erdbeeren belegt oder garniert: So sieht die Erfolgsbilanz des Erdbeerfestes aus, zu dem die ehrenamtlich Aktiven des Burgvereins am zweiten Juniwochenende auf das Wahrzeichen Kronbergs geladen hatten.

Dank des guten Wetters konnten die Gäste das Programm in und vor der Burg in vollen Zügen genießen. Dazu zählten unter anderem zahlreiche Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten sowie Kunsthandwerk, Greifvogelschau und Wildbienen-Führung, Kunstausstellung mit großformatigen Landschaftsbildern und diverse musikalische Angebote. Währenddessen vergnügten sich die Heranwachsenden bei speziellen Aktionen und spannenden Spielen, welche die Mitglieder der „Jungen Burg“ sowie der hiesigen Rit-tergarde im Angebot hatten.



Das Erdbeerfest auf der Burg fand großen Zuspruch in der Bevölkerung. Fotos: privat



Aus der vollen Erdbeerbowle wurde geschöpft, mit und ohne Geist.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

20. 6. – 26. 6. 2024

Golda –

Israels eiserne Lady

Do. + Mo. 20.15 Uhr
Fr. + Sa. 18.00 Uhr; So. 18.30 Uhr

Von Vätern und Müttern

Fr., Sa., Di. + Mi. 20.15 Uhr
So. 16.30 Uhr; Mo. 18.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!

INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Kita wird zum „Zauberwald“ – Sommerfest in der Kita „Schöne Aussicht“

Oberhöchstadt (kb) – „Abenteuer im Zauberwald“ können alle großen und kleinen Besucher erleben, die am Samstag, den 29. Juni, um 14.30 Uhr in die städtische Kindertagesstätte „Schöne Aussicht“ kommen. Dorthin laden Kinder, Erzieherinnen und der Förderverein alle Freunde der Kita zum diesjährigen Sommerfest ein. Die Kinder im Alter zwischen einem und sechs Jahren werden an diesem Tag eine phantasievolle Geschichte zum Thema „Abenteuer im Zauberwald“ präsentieren, die die Vorschulkinder der Einrichtung gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften entwickelt haben. Die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf eine spannende Aufführung und natürlich auf ein Happy

End freuen. Nach der Aufführung ist für die Verpflegung bestens gesorgt. Ein Dank der Kita-Gemeinde geht in diesem Zusammenhang an alle Helfer, die zum Gelingen des Familienfestes beitragen, allen voran an Ewald Hoyer, der traditionsgemäß Pommes spendet, sowie an Hans Georg „H.G.“ Kaufmann und die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstadt, die mit Grillwürstchen für das leibliche Wohl sorgen. In der Tombola, für die viele Kronberger Familien und Geschäftsleute gespendet haben, warten viele tolle Preise darauf, von den Kindern gewonnen zu werden. Die Erwachsenen sind also gut beraten, eine große Tüte und ausreichend Bargeld für den Nachwuchs mitzubringen.

Heckstädter Karnevalsverein freut sich und ehrt seine Mitglieder



Ulrich Heinecke, Yvonne Schmidt und Sandra Risse v.l.n.r. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Bei der Jahreshauptversammlung des Karnevalsverein 1902 Oberhöchstadt (KV 02) im dazugehörigen Vereinsheim gab es für mehrere Mitglieder Grund zum Feiern.

Für 40-jährige Mitgliedschaft persönlich geehrt wurden Ulrich Heinecke und Yvonne Schmidt. Das gleiche traf bei Sandra Risse für ihre 25-jährige Mitgliedschaft zu. Dem nicht anwesenden Mitglied Wolfgang Lang wird diese Ehrung nachgereicht.

Alle Genannten bringen sich seit vielen Jahren mit Begeisterung und Engagement im KV 02 ein, der Verein freut sich auf hoffentlich viele weitere Jahre mit den Karnevalistinnen und Karnevalisten.

Radfahrer schlägt gegen Autotür

Kronberg (kb) – Ein Radfahrer hat am Freitag in Kronberg mutwillig eine Autotür beschädigt. Dieser fuhr gegen 16.30 Uhr auf der Soderer Straße direkt vor einem grauen Toyota Aygo. Dies war zunächst Anlass für eine verbale Auseinandersetzung mit der Autofahrerin. Diese eskalierte derart, dass der Radfahrer gegen die hintere Autotür schlug und anschließend in

Richtung Eschborn flüchtete. Es entstand ein Sachschaden von circa 500 Euro. Der Radfahrer wurde später als männlich, etwa 30 Jahre alt, mit hellblonden Haaren beschrieben. Zudem soll er bunte Fahrradkleidung mit einem hohen Rotanteil getragen haben. Hinweise zu dem Täter nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 92660 entgegen.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de



Sommerfest des „Heckstädter“ Karnevalsvereins



Gesellig und gut besucht: das Sommerfest KV 1902

Oberhöchstadt (kb) – Am Samstag, den 15. Juni, war es soweit. Bereits seit Wochen freuten sich alle Beteiligten auf das Sommerfest am Vereinsheim des Karnevalsvereins in Oberhöchstadt. Zu Beginn der Woche bangten die Organisatoren des „KV 1902 Oberhöchstadt e.V.“ noch mit Blick auf die Wettervorhersage um das Fest. Pünktlich zum Aufbau jedoch und bis in die späten Abendstunden hinein blieb es trocken und auch die Sonne zeigte sich von Zeit zu Zeit. Nach einer kurzen Willkommensrede, in der auch die Spielangebote des Tages präsentiert wurden, ging es direkt mit dem Molkky-Tunier (ein Wurfspiel aus Finnland) für Erwachsene und für Kinder los. Man konnte auch am „Wie gut kennst du Ohö“-Bilder-Rate-Quiz und am „Wie lange ist das Seil im Glas“-Schätzspiel teilnehmen.

Für Kinder gab es zudem Kinderschminken. Aus den jungen Besucherinnen und Besuchern des Festes wurden nach dem Bemalen der Gesichter bunte Tiere. Für das leibliche Wohl der Karnevalsanhängerschaft wurde selbstverständlich gesorgt. Neben einer leckeren Kuchentheke und bunter Salatvielfalt, hatte auch das Grillteam für jede und jeden etwas im Repertoire. Das „Highlight“ „Bingo mit John“ leitete den Abschluss des Festes ein und irgendwann gingen die Karnevalisten mit Vorfreude auf das nächste Jahr und das nächste Sommerfest nach Hause.



Gut behüteter Grillstand auf dem Fest

Fotos: privat

Bauen & Wohnen

Schatten auf Knopfdruck –

Dank smarterer Technik lassen sich Markisen komfortabel steuern



Durch die Integration ins Smart Home können mit markilux Markisen je nach Tageszeit oder persönlichen Bedürfnissen komplette Sonnenschutzszenarien realisiert werden. (Foto: epr/markilux)

(epr) Unser Zuhause wird immer smarter. Ob Heizung, Licht oder die Waschmaschine: Alles lässt sich vernetzen und intelligent steuern. Auch markilux Markisen mit io-Funkmotor lassen sich problemlos ins Smart Home integrieren, Markisenmodelle mit Standardmotor können zudem mit einem io-Funkstecker nachgerüstet werden. Die

Steuerung erfolgt bequem per Smartphone, Tablet oder Sprachbefehl. Sind die Markisen mit Sensoren für Sonne, Wind und Regen ausgestattet, ist eine wetterabhängige Steuerung möglich. Bei starkem Wind zum Beispiel fährt die Markise automatisch ein, um Schäden zu vermeiden – das bietet Komfort und Sicherheit! markilux Markisen lassen sich auch in bestehende Smart Home-Systeme einbinden, sodass alle Funktionen zentral gesteuert und verwaltet werden können. Ein weiteres Plus: Durch die Integration in das Smart Home lassen sich mit markilux Markisen komplette Sonnenschutzszenarien realisieren. Je nach Tageszeit, Wetter oder persönlichen Bedürfnissen öffnen oder schließen sich die Markisen, der Lichteinfall wird optimal reguliert und der Sonnenschutz effektiv genutzt. Das erhöht den Komfort und kann helfen, den Energieverbrauch zu senken. Praktisch:

Auch Zusatzausstattungen wie LED-Beleuchtungsoptionen oder das markilux Schattenplus lassen sich intelligent steuern und machen das Smart Home noch komfortabler! Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.markilux.com. Für Beratung und Montage wenden sich Bauherren und Modernisierer an einen markilux Fachpartner in der Nähe.



markilux Markisen lassen sich auch in bestehende Smart Home-Systeme einbinden. So können alle Funktionen zentral gesteuert und verwaltet werden.

(Foto: epr/markilux)

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

BEI QUALITÄT
MACHEN WIR KEINE
KOMPROMISSE!

Fenster und Türen -
Made im Taunus.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de